



# HAUS AM DOM

Katholische Akademie  
Rabanus Maurus

JANUAR-JULI 2021

Halbjahresthema: Ich und die anderen



# HAUS AM DOM

## KATHOLISCHE AKADEMIE RABANUS MAURUS (KARM)

Halbjahresthema: Ich und die anderen

5-14	15-22	23-35	36-51	52-55
<p>PHILOSOPHIE THEOLOGIE RELIGION</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• CHRISTLICHE MINDERHEITEN</li> <li>• MISEREOR FASTENAKTION</li> <li>• DING UND TRANSZENDENZ                             <ul style="list-style-type: none"> <li>• DAS NEUE TESTAMENT</li> <li>• GEORG W. F. HEGEL</li> <li>• BUDDHISTISCH-CHRISTLICHES</li> </ul> </li> <li>• PHILOSOPHIE TRIFFT KUNST</li> <li>• ... RABBINISCH GESEHEN</li> <li>• BEFREIUNGSTHEOLOGIE                             <ul style="list-style-type: none"> <li>• PANDEMIE</li> </ul> </li> <li>• KULTURBRÜCKE KINO</li> </ul>	<p>ETHIK LEBENSKUNST</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• DENKART: SOLIDARITÄT</li> <li>• SYNODALER WEG</li> <li>• FREUNDSCHAFT                             <ul style="list-style-type: none"> <li>• VERLUST</li> </ul> </li> <li>• JEHOVAS ZEUGEN</li> <li>• DIETRICH BONHOEFFER                             <ul style="list-style-type: none"> <li>• EINSAMKEIT</li> </ul> </li> <li>• 11. FRANKFURTER HAUSGESPRÄCHE</li> <li>• SYNODALER WEG                             <ul style="list-style-type: none"> <li>• MITEINANDERREDEKUNST</li> </ul> </li> <li>• THEATER FÜR ALLE</li> </ul>	<p>WIRTSCHAFT SOZIALES ZEITGESCHICHTE</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• FERN: WELT: NAH 11                             <ul style="list-style-type: none"> <li>• BIODIVERSITÄT</li> </ul> </li> <li>• KULTUR DES FRIEDENS                             <ul style="list-style-type: none"> <li>• ARBEIT IN EUROPA</li> </ul> </li> <li>• MENSCHENRECHTSFILM</li> <li>• 20. WORKSHOP ETHIK                             <ul style="list-style-type: none"> <li>• JÜDISCHES LEBEN</li> </ul> </li> <li>• NATIONALSOZIALISMUS</li> <li>• LANDWIRTSCHAFTSWENDE                             <ul style="list-style-type: none"> <li>• ROMNJA</li> </ul> </li> <li>• KREISLAUFWIRTSCHAFT</li> </ul>	<p>DIE SCHÖNEN KÜNSTE</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• LITERATUR                             <ul style="list-style-type: none"> <li>• LITERATURPREIS</li> </ul> </li> <li>• MEIN BILD ZUM BUCH</li> <li>• FILMPROJEKT „WOMAN“</li> <li>• THEATERNACHLESEN</li> <li>• THEATER-EINFÜHRUNGEN</li> <li>• GEORG-MEISTERMANN-STIPENDIATEN*INNEN</li> <li>• FOTOAUSSTELLUNG</li> <li>• MUSEUMSFÜHRUNGEN                             <ul style="list-style-type: none"> <li>• EXKURSIONEN</li> </ul> </li> <li>• KUNST ONLINE</li> </ul>	<p>SERVICE</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• STUDIENLEITER*INNEN</li> <li>• VERANSTALTUNGSORTE                             <ul style="list-style-type: none"> <li>• RAUMANGEBOTE</li> </ul> </li> <li>• GESCHÄFTSBEDINGUNGEN                             <ul style="list-style-type: none"> <li>• EINTRITTSKOSTEN</li> <li>• IMPRESSUM</li> </ul> </li> </ul> <p><b>HEFTMITTE</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ALLE VERANSTALTUNGEN AUF EINEN BLICK</li> </ul>



**Wer bin ich?  
Wer sind die  
anderen?  
Was haben wir  
miteinander zu tun?** –

Viele von uns beantworten diese Fragen heute anders als vor einem Jahr. Ein Schock, eine Krise, die massive Veränderung unseres Alltags, unserer Sozialkontakte und Selbstbilder in den verschiedenen Stadien der Covid 19-Pandemie liegen zwischen damals und heute.

Das Thema dieses Halbjahres stand lange vorher fest, und doch bündeln sich viele aktuelle Wahrnehmungen und Erkenntnisse unter dem Titel

„Ich und die anderen“, der viele Veranstaltungen der Katholischen Akademie im Haus am Dom in den nächsten Monaten begleitet.

„Vom Tode bedroht“, „vom Staat massiv in meinen Freiheiten eingeschränkt“, „radikal auf andere angewiesen“, das wären nicht die ersten Ich-Erfahrungen gewesen, die wir vor einem Jahr genannt hätten und wir hätten „die Anderen“ wohl auch kaum als „Bedrohung“, „hilfebedürftige Nachbarn oder Verwandte“, als „Mitglieder einer Risikogruppe“ oder „Engel der Pandemie“ bezeichnet, denen abends von Balkonen Beifall geklatscht



wird. In aller Vereinzelung, die die Quarantänen und Kontaktbeschränkungen mit sich bringen, sind „ich“ und „andere“ offenbar sowohl näher zusammengerückt, als auch polarisierend aneinandergeraten.

Und da hat die Pandemie uns vielleicht doch weniger radikal Neues gezeigt, als viel Unsichtbares und Verdrängtes sichtbar gemacht: Globale Ungerechtigkeit, Benachteiligung von Frauen und Familien, die Wichtigkeit der Berufe in Erziehung, Pflege und Einzelhandel, unsere Sehnsucht nach Gottesdiensten, die mehr oder minder ausgeprägte Kompetenz von Politikern und Sys-

temen, mit der Pandemie fertig zu werden und vieles mehr. Die neue Normalität ist also die alte, nur unter radikal verschärften Bedingungen, und nach wie vor ist jedes Individuum gefordert, nach seiner Verantwortung, aber auch nach seinen Rechten zu fragen und diese diskursiv mit anderen weiterzuentwickeln.

Auch das vieldiskutierte Buch der Wiener Philosophin und Publizistin Isolde Charim *Ich und die Anderen. Wie die neue Pluralisierung uns alle verändert* war vor Ausbruch der Pandemie gedruckt. Sätze wie die Folgenden gelten aber heute erst recht: „Als neoliberal-

rale Subjekte sind wir eine Gesellschaft von vereinzelt Individuen, die nur der Umlaufbahn ihrer eigenen Karriere folgen. Als pluralisierte Subjekte hingegen sind wir sehr wohl Teil von Gruppen – keine Gesellschaft von Vereinzelt, sondern eine Gesellschaft von zahlreichen kollektiven Identitäten“.

Dass das Thema als religiöses, ethisches, soziales, politisches und künstlerisches in allen Rubriken seinen Platz findet, sehen Sie, wenn Sie dieses Programm durchblättern.

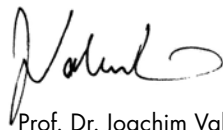
Wir sind froh, dass wir schon im letzten Jahr eine Vielzahl unserer Vorträge, Diskussionen und Begegnungen der Pandemie abgerungen haben und via YouTube und Podcast hoffentlich auch Ihnen nahebringen konnten.

Auch in 2021 wird die Lage für Live-Begegnungen noch

nicht sehr günstig sein, deshalb gelten weiter bei uns im Haus die AHA-Regeln. Sobald das wieder geht, ist eine Anmeldung zu unseren Veranstaltungen nötig via ADticket. Konsultieren Sie auch unseren Newsletter, die Homepage [hausamdom-frankfurt.de](http://hausamdom-frankfurt.de), unseren Facebook- oder Instagram-Account und vor allem unsere Kanäle bei YouTube und Spotify/iTunes/Deezer, um unser reiches Programm zu verfolgen.

Wir freuen uns, Sie zu sehen und von Ihnen gesehen zu werden!

Bleiben Sie froh und behütet.



Prof. Dr. Joachim Valentin

## schaut hin

Mk 6,38



**3. Ökumenischer Kirchentag**

Frankfurt am Main, 12.–16. Mai 2021

Hybride Gesprächsreihe  
19:30-21:00 Uhr  
Platzreservierung erbeten

### ■ Zukunft der Demokratie – Demokratie der Zukunft

Mo 11. Januar 2021  
Ev. Akademie Frankfurt  
· Prof. Dr. Dr. Udo Di Fabio,  
Bonn  
· Prof. Dr. Tanja Brühl,  
Präsidentin TU Darmstadt

### ■ Geldwirtschaft und Geldpolitik

Mo 1. Februar 2021  
Haus am Dom  
· Prof. Dr. Bernhard Emunds,  
Frankfurt  
· N.N.

### ■ Digitale Ethik

Mo 1. März 2021  
Ev. Akademie Frankfurt  
· Kirchenpräsident Dr. Dr. h.c.  
Volker Jung (EKHN)  
· Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin,  
München

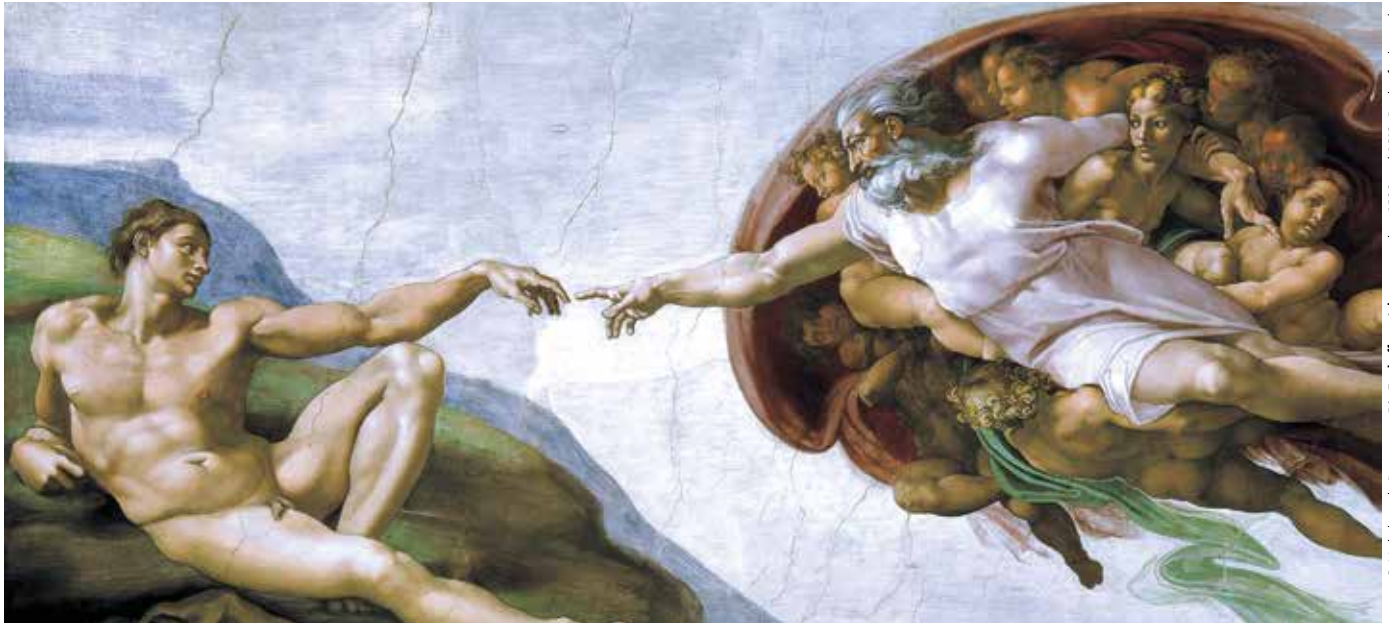
### ■ Auf dem Weg zum ÖKT 21 – Abschluss

Do 22. April 2021  
Haus am Dom  
· Dr. Georg Bätzing, Vorsit-  
zender DBK, Limburg/Bonn  
· Prof. Dr. Heinrich Bedford-  
Strohm, Ratsvorsitzender EKD,  
Hannover/München

Kooperation:  
· Ev. Akademie Frankfurt



# PHILOSOPHIE, THEOLOGIE, RELIGIONEN



© Michelangelo Buonarroti, **Die Erschaffung Adams**, zwischen 1508 und 1512, Deckenfresko in der Sixtinischen Kapelle des Apostolischen Palastes in Rom, 480 x 230 cm

Das persönliche Fürwort der ersten Person im Singular „Ich“ deutet an, dass ein Sprecher das Gesagte mit der Autorität seiner Person verbindet.

Solch grammatische Sprachbeobachtung und Sprachbeschreibung ist kein Glasperlen-spiel, sondern für die Philosophie unhintergebar: Spätestens seit Kant gibt es nämlich keinen auch sprachlich geäußerten Inhalt, der nicht mit dem „Ich“ verbunden ist.

Umgekehrt gehört das „Ich“ nach Kant zur Bedingung der Möglichkeit eines jeden Inhalts überhaupt. Es gibt also keinen Inhalt ohne „Ich“ und

das „Ich“ ist so die Voraussetzung jedes Inhalts.

Diese Überzeugung findet auch theologisch ihren Ausdruck: Der Glaubensinhalt kann nicht ohne ein „Ich“ gedacht werden. Im „Credo“ bekennt die christgläubige Person in der ersten Person Singular, Präsens aktiv ihren Glauben als Inhalt, der ihr Leben bestimmen soll.

Zugleich wird das „Credo“, das Glaubensbekenntnis, in einer Gemeinschaft gesprochen. Sie ist aktuelle und historische Voraussetzung des persönlichen Credos. Das persönliche Bekenntnis ist nicht nur vermittelt „durch andere“, die

diese Person zum Glauben geführt haben, sondern existiert auch nur, insofern es als Antwort auf das Wort Gottes, des „großen Anderen“, gesprochen wird.

„Die Anderen“ sind also existentiell ebenso Bestandteil der eigenen religiösen Überzeugung, wie philosophisch „der Andere“ in mir und im Außen als real anderer Bestandteil der eigenen Gewissheit anerkannt werden muss. Ich bin mir nur als der gewiss, der sich als immer schon verändernd anderer selbst gewiss ist und ich bin mir als dieser nur gewiss, im Unterschied zu den anderen real um mich herum.

Dieser doppelte Aspekt „des Anderen“ – in mir und um mich herum – gehört also unabdingbar zur eigenen Gewissheit des „Ich“.

In diesem Sinn der Verbindung von mir mit unterschiedlichen Inhalten und der eigenen Reflexion auf sich im Unterschied zu bzw. in der Verbindung mit dem „Anderen“ gestalten sich die Veranstaltungen in dieser Rubrik im kommenden Halbjahr.

Günter Kruck  
Joachim Valentin



© iStock

### ■ Christliche Minderheiten im Nahen Osten. Aktuelle Herausforderungen

Abendkolloquium  
Mo 18. Januar 2021  
19:00-21:00 Uhr

Geschichte, Demographie, konfessionelle Vielfalt christlicher Präsenz in den verschiedenen Ländern sowie vertiefende Einblicke in die soziopolitischen Kontexte und die Herausforderungen für die christliche Präsenz in den jeweiligen Ländern sind Thema des Abends und der begleitenden Reihe. JV

- Dr. Viola Raheb, Religionswissenschaftlerin, Wien
- Bernd Mussinghoff, Generalsekretär der Stiftung Pro Oriente, Wien
- Prior Gaby Geagea CML, Leiter der Maronitenmission Deutschland

Moderation:  
· Prof. Dr. Anja Middelbeck-Varwick, Frankfurt

Kooperation:  
· Theologie interkulturell, FB 07, Goethe Universität

Platzreservierung erforderlich

### ■ „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“ – Die Kraft des Wandels

Einführung in die Misereor-Fastenaktion 2021  
Fr 29. Januar 2021  
19:00-21:00 Uhr

MISEREOR lädt ein, wahrzunehmen: Was zählt wirklich für ein gemeinwohlorientiertes Leben? Wir möchten Sie zu spürbaren Schritten der Veränderung anregen, am Länderbeispiel Bolivien. Außerdem lernen Sie das neue MISEREOR-Hungertuch kennen. TW

- Thomas Schmidt, Frankfurt

Kooperation:  
· Katholische Stadtkirche Frankfurt  
· Abteilung Weltkirche im Bischöflichen Ordinariat Limburg

Bitte anmelden:  
anmeldung@stadtkirche-ffm.de  
Eintritt frei



© iStock

### DING UND TRANSZENDENZ

Sakrale Gegenstände neu in den Blick genommen

Sakristeum, Haus am Dom  
19:00-20:00 Uhr

■ **Kelche**  
Di 9. Februar 2021

■ **Leuchter**  
Di 9. März 2021

■ **Liturgische Farben**  
Di 27. April 2021

In der Reihe Ding und Transzendenz kommen Kunstwissenschaft, Philosophie und Theologie über sakrale



© Gottlieb

Gegenstände ins Gespräch: Es geht um die Entstehung und Bedeutung der „Dinge“, um ihren materiellen Wert und ihre technische Raffinesse und um ihren Gebrauch, aber auch um die Frage, wie sie zu Zeichen göttlicher Gegenwart wurden. Zu jeder Veranstaltung werden einzelne Objekte aus der Sammlung des Dommuseums bzw. des Doms ausgewählt und aus der Nähe betrachtet. GK/STS

· Dr. Bettina Schmitt, Direktorin Dommuseum, Frankfurt

Platzreservierung erforderlich



© Brandes &amp; Appel

### ■ Dein Reich komme! Doch was bleibt, nachdem es ausblieb?

Soirée am Dom  
Do 25. Februar 2021  
19:30-21:30 Uhr

Die Utopie von einer gerechten Gesellschaft der Gleichen und Freien bildet den Kern des jüdisch-christlichen Heilsversprechens: Gottes gerechte Welt. Thomas von Freyberg rekonstruiert dieses utopische Erbe bis in die Philosophie der Gegenwart. TW

· Dr. Thomas von Freyberg, Mitarbeiter am Institut für Sozialforschung (i.R.), Frankfurt

5 €/4 €



© iStock (2)

### ■ Das neue Testament als jüdischer Text

Thementag  
So 28. Februar 2021  
9:30-16:30 Uhr

Gerne wurde der Apostel Paulus für eine Rechtfertigung allein aus Gnade vereinnahmt und damit zum Kronzeugen gegen einen jüdischen „Gesetzesglauben“ gemacht. Heute wird er deutlicher als jüdischer Intellektueller verstanden. Nach der Zerstörung Jerusalems und seines Tempels ringt auch der Evangelist Matthäus an der Seite von und in Auseinandersetzung mit anderen

jüdischen Gruppen um eine Neubegründung jüdisch-religiösen Lebens nach dieser Krise. Gewinnen „christliche Texte“ ihre eigentliche Kontur erst, wenn man sie als „jüdische Texte“ versteht? Wir informieren und diskutieren. JV

· Prof. Dr. Susanne Talarbadon, Bamberg  
· Prof. Dr. Esther Kobel, Basel  
· Dr. Olaf Rölver, Universität Köln

Kooperation:  
· AK Kirche und Synagoge

29 €/19 €





© Wikipedia

Georg Wilhelm Friedrich Hegel

### ■ Das Recht als ein System vernünftiger Freiheitsbestimmungen von Individuen

Seminar zum Konzept der Philosophie des Rechts von Georg Wilhelm Friedrich Hegel  
3., 10., 17., 24. März 2021 (Mi)  
18:00-20:00 Uhr

Im Oktober 1820 erschienen Hegels Grundlinien der Philosophie des Rechts erstmals im Druck. Es handelte sich dabei um einen Leitfaden für die Hörer seiner Vorlesungen. Anders als noch in der kantischen Tradition verwendet Hegel den Ausdruck „Recht“ in

einem sehr weiten Sinn. Statt das Recht, wie Kant, als einen der Moralphilosophie gegenüber, oder genauer, ihr als eine Art Annex nachgestellten Bereich einzuordnen, meint Recht für Hegel die Verwirklichung von Freiheit von Individuen im Bereich des Sozialen. Wie dieses Verhältnis als Verhältnis von Subjekten zueinander zu denken ist, wird im Seminar vorgestellt, in Auszügen gemeinsam gelesen und diskutiert. Es setzt die Lektüre einschlägiger Texte voraus, die nach verbindlicher und frühzeitiger Anmeldung mitgeteilt werden, genauso wie der Online-Zugang nach Anmeldung übermittelt werden wird. GK

· Prof. Dr. Günter Kruck,  
KARM, Frankfurt

20 €/10 €



© Wikipedia

Oberrabbiner Jonathan Sacks †

### ■ Die Weisheit des Rabbi Sacks

Soirée am Dom  
Do 11. März 2021  
19:30-21:30 Uhr

Der jüngst verstorbene, hochangesehene britische Oberrabbiner Jonathan Sacks hat uns viel zu sagen. Über Moralität in einer zerrissenen Welt über Gewalt und Interkulturalität und das aus den Quellen von Tora und Talmud. JV

· Rabbiner Julien Chaim  
Soussan, Frankfurt

5 €/4 €

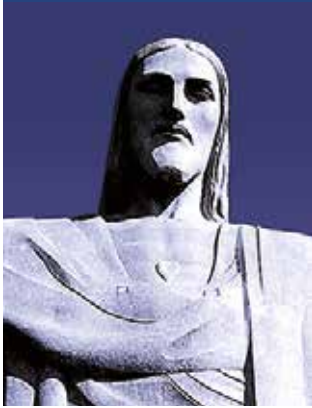


© iStock

### ■ Gott oder die Fülle des Nichts

Buddhistisch-Christliches  
Dialogforum  
Soirée am Dom  
Do 18. März 2021  
19:30-21:30 Uhr

Meister Eckhart und der Zen-Meister Hakuin im Disput. Zwei Experten bringen den großen christlichen Mystiker und Dominikaner Meister Eckhart mit dem japanischen Reformator des Zen-Buddhismus Hakuin ins Gespräch: „Gott ist allen Kreaturen gleich nahe.“ „Was ist das Klatschen einer Hand“. Beiden Größen gemein: die Vermittlung der



© iStock



© iStock

Essenz des Religiösen in moderne Sprache. Ist es eine Sprache oder bleiben sie zweisprachig? TW

- Klaus-Werner Stangier, Christ, Eckhart-Experte, Köln
- Dr. Karsten Schmitt, Buddhist, Tibethaus, Frankfurt

Kooperation:  
 · Pfarrstelle für interreligiösen Dialog im evangelischen Stadtdekanat Frankfurt und Offenbach

5 € / 4 €

### ■ Schrei der Erde. Schrei der Armen.

50 Jahre Befreiungstheologie und die Rettung Amazoniens  
 Befreiungstheologischer Thementag  
 Sa 17. April 2021  
 10:00-18:00 Uhr

Vor rund 50 Jahren entstand der Begriff „Befreiungstheologie“: Ausdruck für eine kirchliche Praxis in Lateinamerika, die Vorzugsoption für die Armen, Ausgeschlossenen und Anderen zu leben.

Heute besteht sie zum Beispiel in der Rettung des Regenwaldes und der Indigenen Latein-

amerikas. Wie und wo lebt Befreiungstheologie in Deutschland? TW

- Prof. Dr. Leonardo Boff, Brasilien
- Dr. Magdalena Holztrattner, Wien
- Benedikt Kern, Institut für Theologie und Politik, Münster
- Dr. Sandra Lassak, Misereor, Aachen
- Pfarrer Thomas Schmidt, Frankfurt
- Prof. Dr. Stefan Silber, Sailauf

Kooperation:  
 · Misereor, katholisches Hilfswerk für Entwicklungszusammenarbeit, Aachen
- Abteilung Weltkirche im Bistum Limburg
- Fachbereich katholische Theologie der Goethe-Universität, Frankfurt

29 € / 19 €

PHILOSOPHIE TRIFFT KUNST  
 Im Museum für Kommunikation

### ■ Das Andere zwischen dem Ich und den Anderen

Mi 21. April 2021  
 18:00-19:00 Uhr

Johannes Grützke  
**Stille Post (1990)**

Ist das Besondere (das Ich, die Anderen) das Eigentliche oder das Allgemeine (die Kommunikation)? In Grützkes Diptychon zirkuliert eine unbekannte Nachricht in unendlicher Schleife. Weder initiiert sie ein Selbstgespräch, noch Unterhaltung. Das Weibliche als Motor des Kommunikativen treibt das Männliche zu Hyperaktivität. Das Andere, die Kommunikation, als sinnloser Selbstwert, der allem erst Wert verleiht?!

Anmeldung erforderlich:  
 buchungen-mkf@mspt.de oder  
 (069) 60 60 320 bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn, 5 € pro Person bei freiem Eintritt ins Museum.

## ■ Ich bin (für) die Anderen

Mi 23. Juni 2021  
18:00-19:00 Uhr

Nam June Paik  
**Pre-Bell-Man (1990)**

Kommunikationsmittel erobern die Welt. Gesendetes und Empfangenes konstituieren die Identität des Kommunikators Mensch. Antiquierte Technik, in Paiks Skulptur verbaut, ist modernem Equipment gewichen. Der Mensch ist der, der er für andere sein will; andere machen ihn zu dem, der er für sie sein soll. Ist das „Ich“ eine Leerformel, ein Tummelplatz für die Anderen, die auch nur hohle Ritter sind?

Kooperation:

· Museum für Kommunikation Frankfurt mit der Katholischen Akademie Rabanus Maurus.

Maximal acht Teilnehmer\*innen. Auf Grund der aktuellen Lage kann sich die Maximalanzahl an Teilnehmer\*innen jederzeit ändern.



© Städel Museum, Frankfurt am Main, Foto: Städel Museum

## PHILOSOPHIE TRIFFT KUNST Im Städel Museum

### ■ Der Andere im Ich

Do 29. April 2021  
19:00-20:00 Uhr

Ernst Ludwig Kirchner  
**Mutter und Kind (1924)**

In Beziehungen verinnerlicht der Mensch den anderen als Teil des eigenen Ich, als Annäherung und Abgrenzung.

Abhängigkeiten und Loslösungsprozesse bestimmen den Weg des Ich ins eigene Leben, die Vergangenheit mit den Anderen bleibt gegenwärtig auf eine vom Ich noch zu gestaltende Zukunft.

### ■ Das Ich, der Andere, das Es

Do 20. Mai 2021  
19:00-20:00 Uhr

Max Beckmann

**Adam und Eva (1936)**

Das Ich braucht das Andere des Du, um Ich zu werden. In dieser wechselseitigen Ekstase auf den Anderen hin, begegnen Ich und Du jenem Es, wo beide, sich selbst fremd, einander Feind werden können.  
StS/GK

Anmeldung für die Veranstaltungen im Städel: [ch.keim@bistuimburg.de](mailto:ch.keim@bistuimburg.de) oder (069) 800 87 18 414 bis 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn; Eintrittspreis des Museums: 3 €; Inhaber Museumsufercard freier Eintritt; maximal 9 Teilnehmer\*innen.



© privat

Rabbiner Jehoshuah Ahrens

### ■ „Die anderen“ ... rabbinisch gesehen

Soirée am Dom  
Do 29. April 2021  
19:30-21:30 Uhr

Die Verantwortung des Individuums gegenüber der Gemeinschaft, vor allem ihren schwachen Mitgliedern, ist zentrales Thema der prophetischen und anderer biblischer Texte. Wie greift die rabbinische Tradition diese Spannung auf und gießt sie in bis heute geltendes Recht? **JV**

· Rabbiner Jehoshuah Ahrens, Darmstadt

5 €/4 €



© PantherMedia (2)

### ■ „Betrachtendes und tätiges Leben“ am Beispiel der Heiligen Hildegard

Europäische Spiritualität  
Kontemplation im Wirken  
Soirée am Dom  
Do 6. Mai 2021  
19:30-21:30 Uhr

Das Verhältnis von „betrachtendem“ und „tätigem Leben“ ist für den Begriff der Spiritualität kennzeichnend. Die klösterliche Lebensform wird dabei scheinbar eindeutig als Präferenz für eine weltabgewandte Kontemplation wahrgenommen. Eine Analyse meditativer Zurückgezogenheit

zeigt aber, dass eine bewusst kontemplative Lebensform erst im aktiven Wirken zu sich selbst kommt. Exemplarisch wird dies im Werk und der Biographie Hildegards von Bingen deutlich. Im Gespräch über das Buch „Europäische Spiritualität. Kontemplation im Wirken“ mit Sr. Maura Zátónyi OSB wird das Thema erschlossen. GK

· Sr. Maura Zátónyi OSB,  
Dr. phil., Benediktinerinnen-  
abtei St. Hildegard in Eibingen

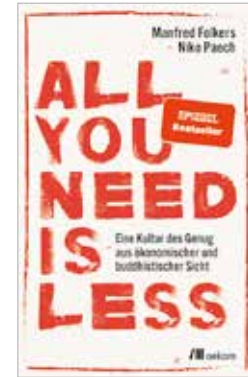
5 €/4 €



### ■ ALL YOU NEED IS LESS

Für eine Kultur des Genug aus buddhistischer, christlicher und ökonomischer Sicht  
Interdisziplinärer Thementag  
Sa 8. Mai 2021  
13:30-17:30 Uhr

Achtsamkeit und Nachhaltigkeit sind aktuell gehypte Modebegriffe. Sie sind aber ebenso zentrale Pfeiler der Suffizienz-Bewegung und der Lehren von Jesus von Nazareth und Buddha. Ein Buddhist, ein Christ und ein Ökonom diskutieren Fährten in eine Kultur des Genug, nach behutsamen und zukunfts-



© oekom

tüchtigen Formen eines neuen sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Miteinanders. TW

· Manfred Folkers, Buddhist, Taijiquan- und Qigong-Lehrer, Dharma-Lehrer in der Tradition von Thich Nhat Hanh, Osnabrück

· Prof. Dr. Niko Paech, Ökonom, Wachstumskritiker, Professor im Bereich Plurale Ökonomie an der Universität Siegen

· Bruder Stefan Federbusch, Christ, Franziskaner, Leiter des Exerzitienhauses in Hofheim

20 €/10 €



© iStock (2)



© privat



© Wikipedia

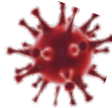
Martin Buber



**■ Wirken, solange wir können**

(Albert Schweitzer)

Aufstehen für das Leben  
inmitten der Pandemie und  
Klimakatastrophe  
Spirituellel Thementag  
Sa 29. Mai 2021  
9:30-16:00 Uhr



Wider Resignation, Rückzug  
oder Altersmüdigkeit, Claus  
Eurich fragt zu unserer Hand-  
lungsverantwortung inmitten  
der globalen Krise und deren  
tieferen, auch spirituellen  
Ursachen. Er lädt ein zu einem  
Gespräch über Sprachlosig-  
keit, Apathie und die Liebe  
zum Leben. Er entwickelt bio-  
graphisch und philosophisch

begründete, handlungsorien-  
tierte ethische Positionen, die  
sich aus dem Resonanzraum  
der Mystik speisen: radikale  
Liebe und Allverbundenheit;  
Achtsamkeit und Ehrfurcht vor  
dem Leben.  
Ein Ermutigungstag für einen  
stillen und nachhaltigen Auf-  
stand und eine enkelgerechte,  
klima- und naturverträgliche  
Lebensweise!

TW

· Prof. Dr. Claus Eurich,  
Philosoph, Autor, Kontempla-  
tionslehrer, Hochschullehrer  
für Kommunikation und Ethik  
(i.R.), Billerbeck

29 €/19 €

Prof. Dr. Fulbert Steffensky

**■ Ein Gang durch  
religiöse Welten**

Theologischer Thementag  
Sa 12. Juni 2021  
10:00-16:00 Uhr

Fulbert Steffensky erläutert sei-  
ne religiösen Hütungen, Auf-  
und Abbrüche: Katholische  
Kindheit und Jugend; dreizehn  
Jahre Benediktinermönch;  
1969 Konversion zum lutheri-  
schen Bekenntnis; Entfaltung  
einer ökumenisch-politischen  
Theologie mit Dorothee Sölle;  
Lebensabend in zweiter Ehe  
im katholischen Luzern. TW

· Prof. Dr. Fulbert Steffensky  
und Li Hangartner, Luzern/  
Schweiz

29 €/19 €

**■ Ich, Du und der Andere**

Buber und Levinas im Gespräch  
Philosophische Soirée  
Di 22. Juni 2021  
19:30-21:30 Uhr

Das Buch „Ich und Du“ des  
Frankfurter Philosophen Martin  
Buber ist ein Klassiker, den es  
bis heute zu lesen lohnt, das  
aber auch nicht unwiderspro-  
chen blieb. Emanuel Levinas,  
Auschwitz-Überlebender und  
namhafter Vertreter jüngerer  
jüdischer Philosophie in Frank-  
reich, gehört zu den Kritikern –  
wir hören hin und fragen nach.

JV

· Prof. Dr. Christian Wiese,  
Goethe Universität  
· Prof. Dr. Joachim Valentin,  
Haus am Dom

Kooperation:  
· Buber-Rosenzweig Professur

5 €/4 €



300 Worte Deutsch



Nur eine Frau



Das Vergangene

### KULTURBRÜCKE KINO

Islamisch und christlich geprägte Kulturen im Gespräch

18:30 Uhr, Haus am Dom  
5 €/4 €

#### ■ 300 Worte Deutsch

Di 16. Februar 2021  
Deutschland 2013  
Regie: Züli Aladağ  
96 min, FSK: ab 12

Der Leiter des Kölner Ausländeramts und der Hodscha einer türkischen Gemeinde in Köln geraten in einen erbitterten Streit um illegale Heiratsvermittlung. Da tritt die junge Generation auf den Plan und versucht, die Wogen zu glätten, was zu weiteren Verwick-

lungen führt. Temporeiche Komödie, die mit treffendem Wortwitz und psychologischem Feingefühl Schlüsselpositionen der so genannten Integrationsdebatte konterkariert. Im Spiel mit den wechselseitigen Vorurteilen werden vorhandene Klischees bezüglich in Deutschland lebender Türken überzeugend gebrochen.

#### ■ Nur eine Frau

Di 6. April 2021  
Deutschland 2019  
Regie: Sherry Hormann  
97 min, FSK: ab 12

Der in seiner akribischen Recherche fast dokumentarisch anmutende Spielfilm rekonstruiert die Hintergründe eines

„Ehrenmordes“ in Berlin 2005 und porträtiert Aynur, eine lebenslustige, freiheitsliebende, enorm starke junge Frau und Mutter, die genau weiß, wie sie leben möchte. Daß sie „wie eine Deutsche“ lebte, wollte ihre Familie nicht hinnehmen. Das bis in kleinste Nebenrollen vorzüglich gespielte Drama strahlt eine rohe, kämpferisch-kreative Kraft aus. Ein gelungener, seinem Thema ebenso engagiert wie sensibel begebender Film.

#### ■ Das Vergangene

Di 25. Mai 2021  
Frankreich/Italien 2013  
Regie: Asghar Farhadi  
130 min, FSK: ab 14

Ein Iraner kehrt nach Paris zurück, um vor Gericht offiziell seine Ehe mit einer Französin aufzulösen. Während seine Noch-Ehefrau überstürzt die Zukunft mit einer neuen Familie vorantreibt, wirft die Vergangenheit noch manchen Schatten. Facettenreiches Familien-, Ehe-, Beziehungs- und Migrationsdrama, das von Übergangsphasen und -räumen sowie den Schwierigkeiten der Ablösung handelt. Sorgfältig inszenierter, kunstvoll austarierter Film, der mit großer Meisterschaft ein Netz von Beziehungen zwischen den Figuren spannt. (Ökumenischer Filmpreis Cannes 2013)

# ETHIK, LEBENSKUNST



In ihrem Buch „Die Kunst des Miteinander-Redens“ äußern sich die beiden Autoren, der Soziologe Heinz Bude und der Psychologe Friedemann Schulz von Thun, besorgt über eine mögliche Desolidarisierung der Gesellschaft, insbesondere vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Krise.

Sie plädieren deshalb für grundsätzliche Haltungen, die es wieder stärker zu fördern gelte.

Unter anderem müsse es gelingen, so miteinander umzugehen, dass Pauschalattacken auf den vermeintlichen Geg-

ner ausblieben, dass man Freude an der Nuance gewänne und ein gesundes Mischverhältnis zwischen Empathie und Konfrontation etabliere.

Denn „Menschen sind Dialogtiere, ohne die Sauerstoffzufuhr eines guten Gesprächs primeln wir ein“.

Heinz Bude zeigt sich zuversichtlich, dass aus der Erfahrung der Verwundbarkeit des menschlichen Lebens eine solidarische Haltung entstehen könne.

Solidarität erwächst aus der Erkenntnis der inneren und äußeren Verwobenheit zwischen

mir und den anderen. Christlich wird dieser Gedanke der engen Zusammengehörigkeit von mir und den anderen zugespitzt durch die Forderung zur Gottes-, Selbst- und Nächstenliebe, das Gebot, worin, jesuanisch gesprochen, das Gesetz und die Propheten gründen.

Es gilt, verstehen zu lernen, einen „aufmerksamen Blick“ (Simone Weil) auf den Mitmenschen zu richten.

Diese Blick-Kunst übersteigert noch einmal die Forderung der Solidarität. Denn dieser Blick versucht radikal, „die Wahrheit des anderen Men-

schen in sich aufzunehmen“ (Simone Weil). Kein Mensch existiere somit als Glied einer Serie oder Exemplar einer sozialen Kategorie.

Wer sich in seinem Innersten angeblickt bzw. angesehen weiß, wird anders leben können, als jemand, dem dies nicht gewährt ist.

Es gilt also, sich die Verwobenheit zwischen mir und den anderen vor Augen zu führen für mehr Solidarität, Menschlichkeit, ja für eine neue Blick-Kultur.

Johannes Lorenz  
Dewi Suharjanto





© iStock

## DenkArt – SOLIDARITÄT. ABER WIE?

Ein partizipativer Diskursraum zu gesellschaftlichen Themen der Gegenwart. Drei Vorträge mit prominenten Redner\*innen.

### ■ Solidarität – Wie lässt sich ein alter Wert neu denken?

Di 9. März 2021  
· Kübra Gümüşay

### ■ Solidarität – Wie ist Teilhabe für alle möglich?

Di 4. Mai 2021  
· Lukas Bärfuss

### ■ Solidarität – Wie sicher ist das Recht auf soziale Freiheit?

In DenkArt befragen wir Philosoph\*innen, Journalist\*innen, Soziolog\*innen und Autor\*in-

nen zu zentralen Fragen und diskutieren gemeinsam mit dem Publikum in dem Format einer partizipativen Redereihe. Dem Gast werden die Fragen der Zuhörerschaft auch aus dem Chatroom vorgelegt. Termine/Details entnehmen Sie bitte unserem Newsletter und [www.hausamdom-frankfurt.de](http://www.hausamdom-frankfurt.de)

JV

Kooperation:  
· Hochschule für Musik und Darstellende Kunst  
· Forschungsverbund Normative Ordnungen der Goethe-Universität Frankfurt  
· Heinrich-Böll-Stiftung e.V., gefördert durch die Sebastian-Cobler-Stiftung für Bürgerrechte

10 €/7 €

## SYNODALER WEG: GEWALTENTEILUNG

### ■ Der aktuelle Stand zur Vollversammlung

Mo 18. Januar 2021  
19:00-20:30 Uhr

Machtkampf oder Selbstverpflichtung: Claudia Lücking-Michel setzt im Reformprozess auf eine Annäherung an demokratische Prinzipien – Transparenz, Kontrolle, Beteiligung. Der autoritative Rückgriff auf „göttlichen Willen“ sei theologisch schwierig und dem notwendigen Dialog abträglich.

LS

· Dr. Claudia Lücking-Michel, ZdK-Vizepräsidentin, Leiterin des Forums „Macht, Partizipation und Gewaltenteilung“

Kooperation:  
· Katholischer Deutscher Frauenbund KDFB,  
· Initiative Frau am Dom

Platzreservierung erforderlich



© iStock

### ■ Freundschaft – Vielfalt und Tiefe einer Lebensform

Buchvorstellung, Gespräch  
Fr 22. Januar 2021  
19:00-21:00 Uhr

Seit der Antike gilt Freundschaft als wichtiges Element für ein gelingendes Leben. Die christliche Frömmigkeitsgeschichte überträgt diese Hochform menschlicher Beziehungsfähigkeiten auf das Verhältnis des Menschen mit Gott. Joachim Negel legt diese Lebensform auf die Frage hin frei, wie man heute (noch) reflektiert religiös sein kann, und gibt einen reichhaltigen Einblick in allerlei Formen und Ausgestaltungen von Freundschaft. JL

· Prof. Dr. Joachim Negel, Professor für Fundamentaltheologie, Fribourg

5 €/4 €

■ „Wer sich selbst nicht riechen kann, stinkt auch anderen.“  
**Von Selbstfreundschaft und Nächstenstress im Christentum**

Soirée am Dom  
 Do 4. Februar 2021  
 19:30-21:30 Uhr

„Hingabe“, „Nachfolge“ und „Selbstverleugnung“ sind Kernworte der christlichen Spiritualität. Sie scheinen nahe-zulegen, dass ein glückliches Verhältnis zu sich selbst verdächtig sei. Nächstenliebe wird groß geschrieben, aber was ist mit dem „wie dich selbst“? Warum steht schon in der Bibel ein Satz wie dieser: „Keiner ist schlimmer als einer, der sich selbst nichts gönnt“? Wie genau gehören Selbstsorge und Nächstenliebe angesichts von Egoismus und karitativem Stress zusammen? JL

· Dr. Gotthard Fuchs, Theologe und Publizist, Wiesbaden

5 €/4 €



© iStock



■ **Leben mit und in der Pandemie**

14. Ärztetag am Dom  
 Sa 13. Februar 2020  
 10:00-14:30 Uhr

Ausgehend von der uns allen beschäftigenden und umgebenden Pandemie haben wir für das Jahr 2021 das Thema „Leben mit und in der Pandemie“ gewählt. Dabei wollten wir nicht ausschließlich die medizinischen Aspekte, sondern auch besonders die Auswirkungen auf die Gesellschaft und hier vor allem die

persönlichen Betroffenheiten herausstellen.

So ist geplant, die Wirkungen auf Kranke, Mitbürger in Seniorenwohnheimen und einsame Menschen darzustellen und zu diskutieren. DS

- Prof. Dr. René Gottschalk, Gesundheitsamt Stadt Frankfurt
- Joachim Müller-Jung, FAZ
- Bernd Trost, Franziska Schervier Altenpflege

Platzreservierung erforderlich

■ **Verlust – psychoanalytisch und religiös gedeutet**

Diskussion  
 Fr 26. Februar 2021  
 19:00-21:00 Uhr

Erfahrungen des Verlustes kennzeichnen den Weg eines jeden Menschen, besonders angesichts der Corona-Krise gewinnt die Thematik Aktualität. Der Tod ist die größte Verlust-Erfahrung. Doch auch das Zerbrechen einer Freundschaft, das Fehlen von Lebensfreude, der Abschied von Gewohntem gehen mit Verlust-



© iStock

fahrungen einher. Wir fragen:  
Wie gelingt ein guter Umgang  
mit Verlust? JL

- Prof. Dr. Klaus Vechtel,  
eh. Spiritual und Professor für  
Dogmatik, Frankfurt a. M.
- Dipl. Psych. Ingeborg Goebel-  
Ahnert, Psychotherapeutin,  
Psychoanalytikerin,  
Frankfurt a. M.

Kooperation:

- Katholische Stadtkirche  
Frankfurt

5 €/4 €



© Stefan Mantel/Philip Julius e. V.



## FOTOAUSSTELLUNG

### ■ Wir sind Kinder!

10. März - 9. April 2021

### ■ Vernissage

Do 11. März 2021  
18:00 Uhr

Der Fotograf Stefan Mantel  
hat für den Verein Philip Julius  
e. V. unvergessliche Portraits  
von mehrfach schwerstbehin-  
derten Menschen und ihren  
Familien gemacht. DS

Platzreservierung erforderlich



© KIWI

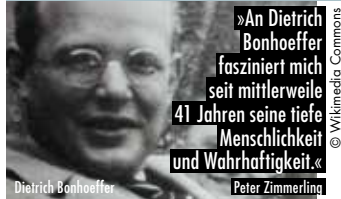
### ■ Kein Teil der Welt

Soirée am Dom  
Do 25. März 2021  
19:30-21:30 Uhr

In ihrem Roman „Kein Teil der  
Welt“ erzählt Stefanie de  
Velasco die Geschichte von  
Esther, die – wie sie selbst –  
in einer Familie von Jehovas  
Zeugen aufwächst. Die Autorin  
nimmt uns mit hinein in eine  
Parallelwelt, die für Esther all-  
mählich zu bröckeln beginnt.  
„Wir sind wie Öfen“, sagt ihre  
Freundin Sulamith, „wir bren-  
nen, aber wofür?“ Bei Esther  
hinterließ die Antwort von  
Jehovas Zeugen letztlich eine  
„versalzene Seele“ ... JL

· Stefanie de Velasco

5 €/4 €



## ■ Leben und Handeln aus der Stille – Zur Mystik Bonhoeffers

Soirée am Dom  
Do 22. April 2021  
19:30-21:30 Uhr

Bonhoeffers Mystik erinnert daran, dass im Zentrum des christlichen Glaubens die Begegnung mit Gott steht. Aus dieser Begegnung heraus gewinnt sein soziales Engagement Kraft und Orientierung. Der Mitherausgeber der Werke Bonhoeffers gibt fundierte Einblicke in sein mystisches Denken und Glauben. JL

· Prof. Dr. Peter Zimmerling,  
Theologe, Leipzig

Kooperation:  
· Internationale Dietrich  
Bonhoeffer-Gesellschaft

5 €/4 €



## ■ Einsamkeit. Annäherungen an eine gesellschaftliche Wunde

Halber Thementag  
Sa 24. April 2021  
14:00-17:00 Uhr

Einsamkeit gilt als eine der größten Wunden unserer Gesellschaft. Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie hat sich die Lage verschärft – insbesondere für ältere Menschen und Alleinerziehende. Doch auch junge Menschen sind davon betroffen. Was unterscheidet Einsamkeit von wohltuendem Alleinsein? Gibt

es Wege aus der Einsamkeit? Wir versuchen eine Bestandsaufnahme, nehmen gesellschaftstheoretische, philosophische, therapeutische und praktische Perspektiven ein. JL

u.a.

· Dr. Martin Grabe,  
Psychiater, Psychotherapeut,  
Oberursel  
· Dr. Raphael Rauh,  
Philosoph, Freiburg i. Br.  
· Dr. Janosch Schobin,  
Soziologe, Kassel

20 €/10 €



## 11. FRANKFURTER HAUSGESPRÄCHE 2021 Zusammenkommen – alte Sehnsucht neu entdeckt

■ So 9. Mai 2021  
Stiftung Polytechnische  
Gesellschaft

■ Mi 26. Mai 2021  
Goethe-Haus

■ Mi 9. Juni 2021  
Jüdisches Museum

■ Mi 16. Juni 2021  
Haus am Dom

19:30-21:30 Uhr

Platzreservierung erforderlich

In dem monatelangen Verzicht auf physischen Kontakt und auf das Zusammenkommen in Großgruppen haben wir alle neu verstanden, wie lebensnotwendig das leibliche Zusammensein für uns ist. Die Sprödigkeit und Künstlichkeit des Kontakts auf noch so guten technischen Plattformen wird uns als Lebenserfahrung in Erinnerung bleiben. Sie hat uns Zeitgenossen im Umkehrschluss aber auch das Lebenselixier der direkten Begegnung vor Augen geführt. Was kennzeichnet die direkte Begegnung? Welche Energie, welche Kraft, welche Anregung liegt in Begegnungen begründet? Welche Rollen und Formen hat das Zusammenkommen in früheren Zeiten ein- und angenommen? Und welche neuen Formen des Zusammenkommens müssen wir nach unseren kollektiven Erfahrungen der Gefährdung entwickeln?

JV

## SYNODALER WEG

### ■ Gelingende Beziehung auf katholisch?! Über Liebe, Sexualität und Partnerschaft

Soirée am Dom  
Do 27. Mai 2021  
19:30-21:30 Uhr

Das Synodalform „Leben in gelingenden Beziehungen“ des Synodalen Weges beschäftigt sich mit der Frage, wie Liebe heute in Sexualität und Partnerschaft evangeliumsgemäß gelebt werden könne. Ziel ist es, aktuelle Wissenschaft, Theologie und die Lebenswelt der Menschen einander anzunähern, was auch die kirchliche Lehre betrifft. Ein heißes Eisen, das Kontroversen provoziert. Der Versuch, einer sachlichen Annäherung ...

JL/DS

u.a.

· Prof. Dr. Stephan Goertz,  
Moraltheologie, Mainz

5 €/4 €



### ■ Gebete der Menschheit Lesung, Impulse, Weltmusik

So 30. Mai 2021  
19:30-21:30 Uhr

Heilig Kreuz – Zentrum  
für christliche Meditation  
und Spiritualität

Die Liebe des Johannes, die Trauer von Fadwa, die Klage der Zulu: Gebete der Menschheit inspirieren zum Nachdenken über die eigene spirituelle Erfahrung und mögliche christliche Perspektiven. In der Weltmusik des Trios Blue Mango finden Klänge verschiedener Kulturen zusammen. Ein Abend der weiten Horizonte.

LS

- Mohanad Almoslli, Gitarre
- Pejman Jamilpanah, Tar, Gesang
- Ina Wersé-Wiskott, Violine, Sansula, Glockenspiel
- Dr. Gotthard Fuchs

Kommentar:

- Dr. Lisa Straßberger, KARM, Lesung

Kooperation:

- Heilig Kreuz – Zentrum für christliche Meditation und Spiritualität

10 €/7 €



## LESEKREIS LEBENSKUNST

### ■ Die Kunst des Miteinander-Redens

7., 14., 28. Juni 2021 (montags)  
19:00-20:30 Uhr

Der Medienwissenschaftler Bernhard Pörksen und der Kommunikationspsychologe Friedemann Schulz von Thun entwerfen eine Ethik des Miteinander-Redens, die Empathie und Wertschätzung mit der Bereitschaft zum Streit und zur klärenden Konfrontation verbindet. Sie zeigen, wie die

Kunst des Miteinander-Redens zu einer Schule der Demokratie und des guten Miteinander-Lebens werden könnte. Wir lesen Auszüge aus dem Buch. Zu lesende Inhalte werden rechtzeitig mitgeteilt. JL

20 €/10 €



### THEATER FÜR ALLE mit Gebärdensprachdolmetscher

Dieses seit acht Jahren bestehende Format, welches zum Programm der Frankfurter Flöhe gehört, legt Wert darauf, dass jedes Stück von „allen“ betrachtet und verstanden werden kann.

Kooperation:  
· Stadt Frankfurt a. M.

Anmeldung:  
ch.keim@bistumlimburg.de  
Erwachsene: 4 €/Kinder: 2 €



### ■ Geschichten gegen die Angst

So 16. Mai 2021  
15:00 Uhr  
Ab 5 Jahre

„Wer keine Angst hat, kann auch nicht mutig sein“, schreibt Linde von Keyserlink. Basierend auf ihrem Buch packt Lutz Großmann seine Angstkommode aus und öffnet drei geheimnisvolle Schubladen, in denen er ganz unterschiedliche Ängste verborgen hält.

DS

· Lutz Großmann

# WIRTSCHAFT, SOZIALES, ZEITGESCHICHTE



**B**lickt man auf aktuelle Konflikte und die viel beschworene Krise der Demokratie, so scheint das schuldhafte Moment schnell ausgemacht: Die Überforderung des Individuums in einer sich pluralisierenden Gesellschaft.

Dies erkläre auch die Anziehungskraft des Populismus, so Herfried Münkler, dieser entspränge der Forderung nach „Inseln der Geborgenheit in einer Welt, die durch Beschleunigung und Entgrenzung gekennzeichnet ist.“ (Die Zeit, 27.12.2018).

Pluralität ist anstrengend. Der Andere ist anstrengend. Schließlich fordert er das eigene Ich heraus. Da sehnt man

sich eben zurück nach der Tradition, der Sicherheit des Vertrauten, und zieht sich zur Vergewisserung auf sein Selbst zurück, auf nationalistische Ideen und Werte.

Im negativsten Falle sogar auf antisemitische Verschwörungsmithen, wie Daniel Neumann am 17. März 2021 in seinem Vortrag „Wer beherrscht die Welt? – Warum Verschwörungsmithen die Demokratie gefährden“ darlegen wird.

Aber Demokratie fußt eben nicht auf Homogenität. Sie lebt vom Ringen der einzelnen Akteure, ihrer Interessen miteinander, das ist ihre Stärke, nicht ihre Schwäche. Wenn Minderheiten ihre Rechte gegenüber der Mehrheitsge-

sellschaft einfordern und hierbei auf systemische Ungerechtigkeiten hinweisen, so wirken sie hier, wie Max Czollek es formuliert, als „Motor der Demokratie und ihres Versprechens auf Gerechtigkeit und Gleichheit“ (Gegenwartsbewältigung, S. 178).

Nur im Dialog miteinander, auch im kontroversen Streit, können wir Ungerechtigkeiten bekämpfen. Streiten Sie daher mit uns beim XV. Hessischen Sozialforum zum Thema ZUKUNFT FÜR ALLE! Gerecht – ökologisch – sozial am 30. Januar 2021.

In einer pluralisierten Gesellschaft, in der Zukunft als etwas verstanden wird, was es aktiv von allen zu gestalten

gilt, braucht es eine hohe Kompetenz im Umgang mit den hierbei entstehenden Unsicherheiten. Machen Sie sich hierfür fit in unserem Workshop „Zukunftsbildung“ mit Stefan Bergheim am 18. Juni 2021.

Wir wissen nicht, wie die Zukunft, speziell nach und mit Corona, konkret aussehen wird, denn in einer pluralisierten Gesellschaft gibt es nicht nur eine mögliche Zukunft. Es gibt viele.

Ringend wir gemeinsam um die Beste.

Georg Horntrich  
Daniela Kalscheuer  
Thomas Wagner



## ■ Pfandflaschen sind kein Rentenkonzept

Heute die Armut von Morgen bekämpfen!  
Sozialpodium DGB-Kirchen in Hessen

Di 19. Januar 2021  
18:00-20:30 Uhr

Die Altersarmut wächst. Kirchen und Gewerkschaften sehen politischen Handlungsbedarf.

TW

- Dr. Michael Gerber, Bischof von Fulda
- Dr. Beate Hofmann, Bischöfin der Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck
- Michael Rudolph, Vorsitzender des DGB Hessen-Thüringen
- Prof. Dr. Achim Truger, Universität Duisburg-Essen

Kooperation:

- AK „Kirche und Gewerkschaft in Hessen“

Bitte anmelden:  
info@bonifatiushaus.de  
Eintritt frei!



20.01.-22.03.21  
**fern:welt:nah**<sup>na</sup>  
www.fern-welt-nah.de

ENTWICKLUNGSPOLITISCHE  
FILM-UND DISKUSSIONSREIHE  
fern: welt: nah 11

Beginn jeweils 19:00 Uhr  
www.fern-welt-nah.de

Verschiedene Eine Welt Akteur\*innen laden wir zu Film und Diskussion mit Gästen ein. An vier Abenden werden gesellschaftliche Herausforderungen kritisch beleuchtet, alternative Produktionsmodelle aufgezeigt und über globalen transformativen Wandel diskutiert.

Bitte anmelden:  
cristina.valdivia@epn-hessen.de  
Eintritt frei



## ■ Im Namen des Fortschritts. Kein Respekt vor heiligen Kühn ...

Mi 20. Januar 2021  
Dokumentarfilm (1976)  
von Gordian Tröller und Claude Deffarge  
Anschl. Gespräch mit Dr. Ingrid Bescker-Ross-Tröller

Vor 50 Jahren setzte sich Ivan Illich, Vordenker der Postwachstumsökonomie, kritisch mit den „Segnungen“ des modernen Fortschritts auseinander, mit denen die „Entwicklungsländer“ bedacht werden sollten.

## ■ A House in Pieces

Mi 10. Februar 2021  
Dokumentarfilm (2019)  
von Jean Claire Dy und Manuel Domes  
Anschl. Gespräch mit Manuel Domes und der Philippinischen Gemeinde



Die Niederschlagung des islamistischen Aufstandes in der Stadt Marawi/Mindanao durch die philippinische Armee im Sommer 2017, trieb fast eine halbe Million Menschen in die Flucht. Von einem Großteil der „Islamic City of Marawi“ blieben nur Ruinen.

## ■ Tödliche Hilfe

Mo 1. März 2021  
Dokumentarfilm (2013)  
von Raoul Peck  
Anschl. Gespräch & Diskussion mit Katja Maurer von medico international

Der haitianische Filmemacher Raoul Peck begleitete die Hilfsbemühungen nach dem verheerenden Erdbeben in Haiti. Der Film bezeugt die Beharrungskräfte kolonialer Denkungsart.



© epn Hessen

### ■ Decolonize chocolate 2

Mo 22. März 2021  
Dokumentarfilm (2020)  
von fairafric GmbH  
Anschl. Gespräch mit  
fairafric und Verkostung von  
Fair-Trade-Schokolade

Auf dem Gelände von Yayra Glover Ltd. steht die neue Schokoladenfabrik von fairafric Ghana und produziert mehrere zehntausend bio-faire Schokoladentafeln pro Tag. Dadurch entstehen vom Anbau bis zur Verpackung unzählige neue Arbeitsplätze für Jung und Alt. Die Wertschöpfung bleibt im Land!

Kooperation:

- Entwicklungspolitisches Netzwerk Hessen e.V. (EPN Hessen)



© pixabay

### ■ Was hat die Mücke je für uns getan? – Biodiversität verstehen

Soirée am Dom  
Do 21. Januar 2021  
19:00-21:30 Uhr

Artensterben ist ein natürlicher Vorgang – nicht aber in der Geschwindigkeit, wie wir es gerade miterleben. Schon seit Jahrzehnten als Bedrohung erkannt, bekommt die rapide abnehmende biologische Vielfalt erst jetzt die öffentliche Aufmerksamkeit. Nicht nur der Klimawandel, sondern vor allem die Übernutzung zerstört Lebensräume, Flora und Fauna.

GH

- Dr. Frauke Fischer, Biologin, Unternehmerin, Autorin

5 €/4 €

### SICHERHEIT NEU DENKEN – EINE KULTUR DES FRIEDENS ENTWICKELN

Von einer militärischen zu einer zivilen Sicherheitspolitik  
Drei Abende in den Akademien

Wie können wir eine weltweite Kultur des Friedens schaffen, jenseits von bewaffneten und militärischen Konflikten? TW

### ■ Sicherheit und Frieden: Gleiches oder Gegensätzliches?

Mi 27. Januar 2021  
19:00-21:00 Uhr  
Ev. Akademie Frankfurt

Die Politik spricht von Sicherheit, die Kirchen von Frieden – schließen sich diese Konzepte gegenseitig aus oder ergänzen sie sich vielmehr?

- Prof. Dr. Christopher Daase, Leibniz-Institut HSFK, Frankfurt
- Dr. Stefan Silber, Prof. für Didaktik der Theologie, Sailauf
- Dr. Anthea Bethge, EIRENE – Internationaler Christlicher Versöhnungsdienst



© meinhardt - www.meinhardt.info - 10/2020

- Dr. Hannah Neumann, MdEP, stellvertretende Vorsitzende des Unterausschusses Menschenrechte
- Niels Annen, Staatsminister im Auswärtigen Amt

### ■ In der Ethik nichts Neues?

Mo 15. März 2021  
19:00-21:00 Uhr  
Haus am Dom, KARM

Gibt es Fortschritte in der kirchlichen Friedensethik?

- PD. Dr. Ines-Jacqueline Werkner, FEST Heidelberg
- Prof. Dr. Thomas Hoppe, Justitia et Pax, Hamburg
- Renke Brahms, Friedensbeauftragter des Rates der EKD, Hannover
- Christine Schweitzer, Bund für soziale Verteidigung, Minden

## ■ Sicherheit – Entwicklung – Frieden?

Do 29. April 2021

19:00-21:00 Uhr

Evangelische Akademie  
Frankfurt

Auswirkungen europäischer  
Außenpolitik im globalen  
Süden

- Dr. Martina Fischer,  
Brot für die Welt, Stuttgart
- Dr. Boniface Mabanza,  
Kirchliche Arbeitsstelle  
Südliches Afrika, KASA,  
Heidelberg
- Dr. Katja Leikert,  
MdB, Bruchköbel

Kooperation:

- Friedenspfarramt der EKHN
- Ev. Akademie Frankfurt
- Pax Christi Rhein Main,  
Regionalstelle Limburg-Mainz
- Leibniz-Institut, Hessische  
Stiftung für Friedens-  
und Konfliktforschung

Platzreservierung erforderlich



© Gregor Praml

## ■ In Auschwitz gab es keine Vögel

Konzertlesung

Do 28. Januar 2021

19:30-21:00 Uhr

Die Autorin Monika Held und der Kontrabassist Gregor Praml haben aus Helds Roman „Der Schrecken verliert sich vor Ort“ und O-Tönen des Auschwitz-Überlebenden Hermann Reineck eine Konzertlesung konzipiert. Text und Musik erzählen stellvertretend die Geschichte(n) eines Zeitzeugen.

DK

- Georg Praml, Kontrabass
- Monika Held, Lesung

Kooperation:

- Gegen Vergessen –  
Für Demokratie e.V.

Platzreservierung erforderlich



## XV. HESSISCHES SOZIALFORUM

### ■ ZUKUNFT FÜR ALLE!

Gerecht – ökologisch – sozial

Sa 30. Januar 2021

10:30-13:30 Uhr

Corona wirkt. Die Ungleichheiten wachsen. Die Verteilungskämpfe um Wohnraum, um Arbeit, um Integration und Bildung nehmen zu. Wie können mehr Fairness, Mitbestimmung und ökologische Nachhaltigkeit in Hessen sich verbreitern? Das 15. Hessische Sozialforum, ein Bündnis aus sozialen Bewegungen, aus Kirchen, Gewerkschaften und Wohlfahrtsverbänden stellt die Frage nach einer guten Zukunft für alle in den Mittelpunkt. Gerade zu den Kommunalwahlen im März 2021 fordert das Sozialforum eine

alternative, soziale und ökologische Politik in Städten und Gemeinden Hessens. TW

Mit (u. a.):

- Gabi Hagmans,  
Caritas-FFM
- Dr. Katharina Knacker,  
Radentscheid Frankfurt
- Alexis Passadakis,  
Klima-ATTAC
- Conny Petzold,  
„Mieter helfen Mietern“
- Prof. Dr. Gerhard Trabert
- Nina Treu, Konzeptwerk  
Neue Ökonomie, Leipzig
- Leonie Wicke, FFFF  
Fridays for Future Frankfurt
- Sandro Witt, DGB-Hessen
- Esther Woertz, VdK

Kooperation:

- Trägerkreis Hessisches  
Sozialforum

Platzreservierung erforderlich



© Henschel

### ■ Fritz und Alfred Rotter – Ein Leben zwischen Theaterglanz und Tod im Exil

Lesung mit Musik  
Di 2. Februar 2021  
19:30-21:00 Uhr

In keiner Geschichte der Weimarer Republik dürfen sie fehlen: die Theaterdirektoren Fritz und Alfred Rotter. In der Inflationszeit prägen sie das „frivole“ Berlin. Operetten wie „Land des Lächelns“ machen sie legendär. Für die Nazis sind sie „verkrachte Theaterjuden“. DK

- Peter Kamber, Autor
- Roman Kuperschmidt, Klarinette

Kooperation:

- Samuel Weinberger

10 €/7 €

### GUTE ARBEIT IM CORONA-KAPITALISMUS

Gesprächsreihe  
3.2., 3.3., 23.3., 20.4.2021

Corona wirkt als Brandbeschleuniger in der ökosozialen und ökonomischen Zangenkrise. Wie kann die Krise so bewältigt werden, dass gute Arbeit auf unserem Planeten ermöglicht wird? Kirchen und Gewerkschaften diskutieren gemeinsam Beiträge für die nötige sozial-ökologische Transformation. TW

### ■ Wachstum und autoritäre Ökonomie – Wirtschaften wir uns in den Ruin?

Mi 3. Februar 2021  
19:00-21:00 Uhr

In der Corona-Krise bricht der kapitalistische Wachstumsimperativ ein. Dem aktuellen change by disaster muss ein change by design, also eine geplante sozial-ökologische Transformation folgen: weg vom „Immer-mehr-und immer-

schneller“ unserer imperialen Produktionsweise.

- Prof. Uli Brand, Universität Wien
- Dr. Hans-Jürgen Urban, IG Metall
- Prof. Dr. Uta von Winterfeld, Wuppertal-Institut

### ■ Immer noch da: Klimakrise – Für eine zukunftsfähige Verkehrspolitik!

Mi 3. März 2021  
19:00-21:00 Uhr

Fliegen in der Pandemie ist out, Autobahnbau auch. Wie kann Mobilität in RheinMain nachhaltig und enkelgerecht neu entworfen werden?

- Jolanta Skalska, Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG)
- Klaus Oesterling, Verkehrsdezernent der Stadt Frankfurt
- Heiko Nickel, VCD
- Winfried Wolf, Verkehrsexperte



© PantherMedia

### ■ Geschlecht und Pandemie: Sorgearbeit, Daseinsvorsorge und Arbeitszeitpolitik der Zukunft

Di 23. März 2021  
19:00-21:00 Uhr

Frauen sind die stärksten Opfer im Corona-Kapitalismus. Wie kann der notwendige Ausbau der öffentlichen Daseinsvorsorge gendergerecht gestaltet werden?

- Dr. Christa Wichterich
- Karin Schwendler, Ver.di
- Prof. Dr. Bernhard Emunds, Nell-Breuning-Institut



JANUAR 2021

10.1.	■ <b>Kristof Magnusson · Ein Mann der Kunst</b> · Literaturlounge · 11:00 Uhr	41
11.1.	■ <b>Zukunft der Demokratie – Demokratie der Zukunft</b> · 3. OKT · 19:30-21:00 Uhr Evangelische Akademie Frankfurt	4
12.1.	■ <b>Nasenrausch</b> · Kunst & Religion · 18:30-19:30 Uhr · Landesmuseum Wiesbaden	47
18.1.	■ <b>Christliche Minderheiten im Nahen Osten. Aktuelle Herausforderungen</b> · Abendkolloquium · 19:00-21:00 Uhr	7
18.1.	■ <b>Synodaler Weg · Der aktuelle Stand zur Vollversammlung</b> · 19:00-20:30 Uhr	17
19.1.	■ <b>Pfandflaschen sind kein Rentenkonzept</b> · Sozialpodium · 18:00-20:30 Uhr ·	25
20.1.	■ <b>fern: welt: nah 11 · Im Namen des Fortschritts.</b> · Dokumentarfilm · 19:00 Uhr	25
21.1.	■ <b>Gut gebrüllt!</b> · Kunst & Religion · 19:30-20:30 Uhr · Liebieghaus	46
21.1.	■ <b>Biodiversität verstehen</b> · Soirée am Dom · 19:30-21:30 Uhr	26
22.1.	■ <b>Freundschaft – Vielfalt und Tiefe einer Lebensform</b> · Buchvorstellung, Gespräch · 19:00-21:00 Uhr	17
23.1.	■ <b>Immanente Transzendenz</b> · Frankfurter Kunstverein · 11:15-12:45 Uhr	48
27.1.	■ <b>Sicherheit und Frieden</b> · Sicherheit neu denken 19:00-21:00 Uhr · Evangelische Akademie Frankfurt	26
28.1.	■ <b>Ins Innere hinaus – Von den Engeln und Mächten</b> · Soirée am Dom · 19:30-21:00 Uhr	38
28.1.	■ <b>In Auschwitz gab es keine Vögel</b> · KonzertLesung · 19:30-21:00 Uhr	27
28.1.	■ <b>Alles oder Nichts</b> · Kunst & Religion · 19:30-20:30 Uhr · Städel Museum	55
29.1.	■ <b>„Du stellst meine Füße auf weiten Raum“ – Die Kraft des Wandels</b> · Einführung in die Misereor-Fastenaktion 2021 · 19:00-21:00 Uhr	7
30.1.	■ <b>XV. Hessisches Sozialforum · ZUKUNFT FÜR ALLE!</b> · 10:30-13:30 Uhr	27

FEBRUAR 2021

1.2.	■ <b>Geldwirtschaft und Geldpolitik</b> · 3. ÖKT · 19:30-21:00 Uhr · Haus am Dom	4
1.2.-1.6.	■ <b>Mythen um Götter und Heroen</b> · Kunst Online · Götterspeise	51
1.2.	■ <b>ADMISSIONS</b> · Theatereinführung, Aufführung · Staatstheater Wiesbaden · 17:45 Uhr	43
2.2.	■ <b>Raus die Sau!</b> · Kunst & Religion · 18:30-19:30 Uhr · Landesmuseum Wiesbaden	47
2.2.	■ <b>Fritz und Alfred Rotter – Ein Leben zwischen Theaterglanz und Tod im Exil</b> · Lesung mit Musik · 19:30-21:00 Uhr	28
3.2.	■ <b>Wachstum und autoritäre Ökonomie – Wirtschaften wir uns in den Ruin?</b> · Gute Arbeit im Corona-Kapitalismus · Gesprächsreihe · 19:00-21:00 Uhr	28
4.2.	■ <b>„Wer sich selbst nicht riechen kann, stinkt auch anderen.“ Von Selbstfreundschaft und Nächstenstress im Christentum</b> · Soirée am Dom · 19:30-21:30 Uhr	18
7.2.	■ <b>Sabine Friedrich · Was sich lohnt</b> · Literaturlounge · 11:00 Uhr	41
9.2.	■ <b>Kelche</b> · Ding und Transzendenz · 19:00-20:00 Uhr	7
9.2.	■ <b>Yvonne – die Burgunderprinzessin</b> · Theaternachlese · 19:30-21:00 Uhr	42
10.2.	■ <b>A House in Pieces</b> · fern: welt: nah · Dokumentarfilm · 19:00 Uhr	25
12.2.	■ <b>Kreisen um vergessene Mythen</b> · Exkursion · 8:30-18:00 Uhr · Kunsthalle Mannheim	49
13.2.	■ <b>Leben mit und in der Pandemie</b> · 14. Ärztetag am Dom · 10:00-14:30 Uhr	18

16.2.	■ <b>300 Worte Deutsch</b> · Kulturbrücke Kino · 18:30 Uhr	14
16.2.	■ <b>Europa und die Werte</b> · Arbeit an Europa · Gesprächsreihe · 19:30-21:00 Uhr	29
18.2.	■ <b>Ich armer elender Mensch</b> · Kunst & Religion · 19:30-20:30 Uhr · Liebieghaus	46
20.2.	■ <b>Körperliche Kommunikation</b> · MMK TOWER Sammlung · 11:15-12:45 Uhr	48
22.2.	■ <b>Grau – Der Versuch eines Dazwischens</b> · Theaternachlese · 19:30-21:00 Uhr	43
24.2.	■ <b>NaturMensch</b> · Allerheiligen · 19:30-20:30 Uhr · KunstKulturKirche	49
25.2.	■ <b>Hanau und Halle: ein Angriff auf uns Alle?</b> · Fachtag · 9:30-16:00 Uhr	29
25.2.	■ <b>Dein Reich komme! Doch was bleibt, nachdem es ausblieb?</b> · Soirée am Dom · 19:30-21:30 Uhr	8
25.2.	■ <b>Stein des Anstoßes</b> · Kunst & Religion · 19:30-20:30 Uhr · Städel Museum	45
26.2.	■ <b>Verlust – psychoanalytisch und religiös gedeutet</b> · Diskussion · 19:00-21:00 Uhr	18
28.2.	■ <b>Das neue Testament als jüdischer Text</b> · Thementag · 9:30-16:30 Uhr	8

## MÄRZ 2021

1.3.	■ <b>Digitale Ethik</b> · 3. ÖKT · 19:30-21:00 Uhr · Evangelische Akademie Frankfurt	4
1.3.	■ <b>Tödliche Hilfe</b> · fern: welt: nah · Dokumentarfilm · 19:00 Uhr	25
2.3.	■ <b>Und tschüss ...</b> · Kunst & Religion · 18:30-19:30 Uhr · Landesmuseum Wiesbaden	47
2.3.	■ <b>Adas Raum. Was es bedeutet, Frau zu sein.</b> · Lesung · 19:30-21:00 Uhr	38
3, 10., 17., 24.3.	■ <b>Das Recht als ein System vernünftiger Freiheitsbestimmungen von Individuen</b> · Seminar zum Konzept der Philosophie des Rechts von Hegel · 18:00-20:00 Uhr	9
3.3.	■ <b>Immer noch da: Klimakrise – Für eine zukunftsfähige Verkehrspolitik!</b> · Gute Arbeit im Corona-Kapitalismus · Gesprächsreihe · 19:00-21:00 Uhr	28
3.3.	■ <b>KulturMensch</b> · Allerheiligen · 19:30-20:30 Uhr · KunstKulturKirche	49
4.3.	■ <b>Rechtskatholizismus in der Weimarer Republik</b> · Soirée am Dom · 19:30-21:30 Uhr	30
7.3.	■ <b>Mathijs Deen · Der Schiffskoch</b> · Literaturlounge · 11:00 Uhr	41
9.3.	■ <b>Leuchter</b> · Ding und Transzendenz · 19:00-20:00 Uhr	7
10.3.-9.4.	■ <b>Wir sind Kinder!</b> · Fotoausstellung · 11. März: Vernissage · 18:00 Uhr	19
10.3.	■ <b>Lange Nacht des Menschenrechts-Films</b> · Preisträgerfilme · 19:00-22:00 Uhr	30
11.3.	■ <b>Theater der Unendlichkeit</b> · Kunst & Religion Spezial · 19:30-20:30 Uhr · Städel	46
11.3.	■ <b>Die Weisheit des Rabbi Sacks</b> · Soirée am Dom · 19:30-21:30 Uhr	9
15.3.	■ <b>In der Ethik nichts Neues</b> · Sicherheit neu Denken · 19:00-21:00 Uhr · Haus am Dom	26
17.3.	■ <b>Wer beherrscht die Welt? Warum Verschwörungsmethoden die Demokratie gefährden</b> · Vortrag, Diskussion · 19:30-21:30 Uhr	30
18.3.	■ <b>Big Brother is Watching You</b> · Kunst & Religion · 19:30-20:30 Uhr · Liebieghaus	46
18.3.	■ <b>Gott oder die Fülle des Nichts</b> · Soirée am Dom · 19:30-21:30 Uhr	9
20.3.	■ <b>Forschungen zur NS-Zeit: Quellen und Methoden</b> · Workshop · 10:00-16:00 Uhr	30
22.-24.3.	■ <b>Sprache der Ethik – Ethik der Sprache</b> · 20. Workshop Ethik	31
22.3.	■ <b>Decolonize chocolate 2</b> · fern: welt: nah · Dokumentarfilm · 19:00 Uhr	26
23.3.	■ <b>Geschlecht und Pandemie: Sorgearbeit, Daseinsvorsorge und Arbeitszeitpolitik der Zukunft</b> · Gute Arbeit im Corona-Kapitalismus · Gesprächsreihe · 19:00-21:00 Uhr	28
25.3.	■ <b>Auch ein Rücken kann entzücken</b> · Kunst & Religion · 19:30-20:30 Uhr · Städel	45
25.3.	■ <b>Kein Teil der Welt</b> · Jehovas Zeugen · Soirée am Dom · 19:30-21:30 Uhr	19
30.3.	■ <b>Gläubige Imperialisten</b> · Vortrag, Gespräch · 19:30-21:30 Uhr	31

## APRIL 2021

1.4.	■ <b>Prost Mahlzeit!</b> · Gründonnerstag · Kunst & Religion · 19:30-20:30 Uhr · Städel	45
5.4.	■ <b>Das Leben verschlafen</b> · Ostermontag · Kunst & Religion · 15:00-16:00 Uhr · Städel	45
6.4.	■ <b>Nur eine Frau</b> · Kulturbrücke Kino · 18:30 Uhr	14
8.4.	■ <b>SCHÖNE NEUE WELT</b> · Theatereinführ., Aufführ. · Staatstheater Wiesb. · 17:45 Uhr	43
11.4.	■ <b>Jan Koneffke · Die Tsantsa-Memoiren</b> · Literaturlounge · 11:00 Uhr	41
13.4.	■ <b>Mit dem Raum denken</b> · Kunst & Religion · 18:30-19:30 Uhr · Landesmuseum Wiesb.	47
15.4.-15.5.	■ <b>Meistermann – Stipendiaten*innen</b> · Ausstellung · 15. April: Vernissage · 18:00 Uhr 15. Mai: Finissage · 16:00 · Haus am Dom, Zollamt MMK	44

15.4., 27.5. 10.6., 8.7.	■ <b>Die Bremsspuren der Pandemie</b> · Philosophische Streifzüge · 16:45-17:30 Uhr + 17:45-18:30 Uhr · Museum Sinclairhaus	48
15.4.	■ <b>Den Spiegel vorhalten</b> · Kunst & Religion · 19:30-20:30 Uhr · Liebieghaus	46
16.4.	■ <b>Kulturraum als Lebensform</b> · Exkursion · 8-19:00 Uhr · Museum Insel Hombroich	50
17.4.	■ <b>Schrei der Erde. Schrei der Armen.</b> · Befreiungstheol. Thementag · 10:00-18:00 Uhr	10
18.4.	■ <b>Lesenswert mit Eva Demski und Bernd Loebe</b> · Literaturlounge · 11:00 Uhr	41
19.4.	■ <b>Was liest Maria?</b> · Bildvortrag · 19:00-21:00 Uhr	39
20.4.	■ <b>Pandemie und sozial-ökologische Transformation lokal und global</b> · Gute Arbeit im Corona-Kapitalismus · Gesprächsreihe · 19:00-21:00 Uhr	29
21.4.	■ <b>Synagogen-Gedenkband Hessen: Jüdisches Leben und jüdische Kultur in Hessen vor 1933</b> · Vortrag, Diskussion · 19:30-21:30 Uhr	31
22.4.	■ <b>Das Andere zwischen dem Ich und den Anderen</b> · Philosophie trifft Kunst · 18:00-19:00 Uhr · Museum für Kommunikation	10
22.4.	■ <b>Auf dem Weg zum ÖKT 21 – Abschluss</b> · 3. Ökumenischer Kirchentag · 19:30-21:00 Uhr · Haus am Dom	4
22.4.	■ <b>Jung und naiv?</b> · Kunst & Religion · 19:30-20:30 Uhr · Städel Museum	45
22.4.	■ <b>Zur Mystik Bonhoeffers</b> · Soirée am Dom · 19:30-21:30 Uhr	20
24.4.	■ <b>Einsamkeit.</b> · Halber Thementag · 14:00-17:00 Uhr	20
27.4.	■ <b>Liturgische Farben</b> · Ding und Transzendenz · 19:00-20:00 Uhr	7
29.4.	■ <b>Der Andere im Ich</b> · Philosophie trifft Kunst · 19:00-20:00 Uhr · Städel Museum	11
29.4.	■ <b>Sicherheit – Entwicklung – Frieden?</b> · Sicherheit neu Denken · 19:00-21:00 Uhr · Evangelische Akademie Frankfurt	27
29.4.	■ <b>„Die anderen“ ... rabbinisch gesehen</b> · Soirée am Dom · 19:30-21:30 Uhr	11
29.4.	■ <b>Das unterschätzte Bündnis zwischen der NSDAP und den „Deutsch-Nationalen“.</b> · Soirée am Dom · 19:30-21:30 Uhr	32

## M A I 2021

2.5.	■ <b>Eva Demski · Scheintod</b> · Literaturlounge · 11:00 Uhr	41
3.5.	■ <b>Petra Roth liest aus „Scheintod“</b> · Frankfurt liest ein Buch · 19:30-20:30 Uhr	39
4.5.	■ <b>Der Rat der Götter</b> · Film · Deutsches Filmmuseum · 18:00 Uhr	32
4.5.	■ <b>Laß Blumen sprechen</b> · Kunst & Religion · 18:30-19:30 Uhr · Landesmuseum Wiesb.	47
6.5.	■ <b>„Betrachtendes und tätiges Leben“ am Beispiel der Heiligen Hildegard</b> · Soirée am Dom · 19:30-21:30 Uhr	12
7.5.	■ <b>Wie Zukunft gestaltet wird!</b> · Pazifistischer Fachtag · 16:00-21:00 Uhr	32
8.5.	■ <b>ALL YOU NEED IS LESS</b> · Interdisziplinärer Thementag · 13:30-17:30 Uhr	12
9., 26.5. 9., 16.6.	■ <b>11. Frankfurter Hausgespräche 2021</b> · Zusammenkommen · 19:30 Uhr · Stiftung Polytechnische Gesellschaft, Goethe-Haus, Jüdisches Museum, Haus am Doms	20
11.5.	■ <b>Der Nürnberger Prozeß · Brutalität in Stein</b> · Filme · Deutsches Filmmuseum · 18:00 Uhr	32
14.5.	■ <b>Liebe – aus Schmerzen geboren</b> · 3. ÖKT · 16:00-17:30 Uhr · St. Bonifatius, Frankfurt-Sachsenhausen	39
14.5.	■ <b>Gilbert &amp; George und die Religion</b> · 19:00-20:00 Uhr · Schirn Kunsthalle	49
15.5.	■ <b>Risikogebiet – Was Krisen aus uns machen</b> · 3. ÖKT · 15:00 Uhr · St. Bonifatius, Frankfurt-Sachsenhausen	40
15.5.	■ <b>Ich Jesus – Du Jane</b> · 3. ÖKT · 18:30 Uhr · St. Bonifatius, Frankfurt-Sachsenhausen	40
16.5.	■ <b>Geschichten gegen die Angst</b> · THEATER FÜR ALLE (ab 5 Jahre) · 15:00 Uhr	22
18.5.	■ <b>Zeugin aus der Hölle</b> · Film · Deutsches Filmmuseum · 18:00 Uhr	32
20.5.	■ <b>Das Ich, der Andere, das Es</b> · Philosophie trifft Kunst · 19:00-20:00 Uhr · Städel	11
20.5.	■ <b>Schmollmund</b> · Kunst & Religion · 19:30-20:30 Uhr · Liebieghaus	47
24.5.	■ <b>Wirbelwind</b> · Pfingstmontag · Kunst & Religion · 15:00-16:00 Uhr · Städel Museum	45
25.5.	■ <b>Das Urteil von Nürnberg</b> · Film · Deutsches Filmmuseum · 18:00 Uhr	32
25.5.	■ <b>Das Vergangene</b> · Kulturbrücke Kino · 18:30 Uhr	14
27.5.	■ <b>Gelingende Beziehung auf katholisch?! Über Liebe, Sexualität und Partnerschaft</b> · Soiree am Dom · 19:30-21:30 Uhr	21

27.5.	■ <b>Selbstreflexion</b> · Kunst & Religion · 19:30-20:30 Uhr · Städel Museum	45
29.5.-15.7.	■ <b>Fotowettbewerb – Mein Bild zum Buch – Hessische Literatur im Fokus</b> · Ausstellung	41
29.5.	■ <b>Wirken, solange wir können</b> · Spiritueller Thementag · 9:30-16:00 Uhr	13
29.5.	■ <b>Auftakt zum Tag für die Literatur und die Musik 2021</b> · Vernissage und Preisverleihung mit Lesung · 17:30-19:00 Uhr	41
30.5.	■ <b>Lena Gorelik · Wer wir sind</b> · Literaturlounge · 11:00 Uhr	41
30.5.	■ <b>Gebete der Menschheit Lesung, Impulse, Weltmusik</b> · Tag für die Literatur und die Musik · 19:30-21:30 Uhr · Heilig Kreuz	21

## JUNI 2021

1.6.	■ <b>Irrlicht</b> · Kunst & Religion · 18:30-19:30 Uhr · Landesmuseum Wiesbaden	47
6.6.	■ <b>Klaus Wallendorf · Zwischen Mundstück und Mikrofon</b> · Literaturlounge · 11:00 Uhr	41
7,14.,28.6.	■ <b>Die Kunst des Miteinander-Redens</b> · Lesekreis Lebenskunst · 19:00-20:30 Uhr	22
9.6.	■ <b>Impact Investing meets Landwirtschaftswende</b> · 13:00-17:00 Uhr	33
10.6.	■ <b>Göttliche Komödie: Zum 700. Todestag von Dante Alighieri</b> · Soirée mit Musik · 19:30-21:00 Uhr	41
12.6.	■ <b>Ein Gang durch religiöse Welten</b> · Theologischer Thementag · 10:00-16:00 Uhr	13
13.6.	■ <b>10 Jahre arabischer Frühling</b> · Literaturlounge · 11:00 Uhr	41
15.6.	■ <b>Friedensgutachten 2021</b> · Buchpräsentation · 19:00-21:00 Uhr	33
17.6.	■ <b>„Weil wir Romnja sind?!“</b> · Filmvorführung, Diskussion · Soirée am Dom · 19:30-21:30 Uhr	34
17.6.	■ <b>Mit Maske ins Jenseits</b> · Kunst & Religion · 19:30-20:30 Uhr · Liebieghaus	47
18.6.	■ <b>Zukunftsbildung</b> · Workshop · 17:00-20:00 Uhr	34
22.6.	■ <b>Ich, Du und der Andere</b> · Philosophische Soirée · 19:30-21:30 Uhr	13
23.6.	■ <b>Ich bin (für) die Anderen</b> · Philosophie trifft Kunst · 18:00-19:00 Uhr · Museum für Kommunikation	11
24.6.	■ <b>So fern und doch so nah</b> · Kunst & Religion · 19:30-20:30 Uhr · Städel Museum	45
24.6.	■ <b>Politik und Nachhaltigkeit</b> · Soirée am Dom · 19:30-21:30 Uhr	35
28.6.	■ <b>Woman</b> · Filmpräsentation, Gespräch · 19:00-21:00 Uhr	42
30.6.	■ <b>Auf dem Weg zur Kreislaufwirtschaft</b> · Workshop, Impulsvorträge · 18-21:00 Uhr	35

## JULI 2021

1.7.	■ <b>Europa und die Medien</b> · Arbeit an Europa · Gesprächsreihe · 19:30-21:00 Uhr	29
4.7.	■ <b>Leonhard Hieronymi · In zwangloser Gesellschaft</b> · Literaturlounge · 11:00 Uhr	42
6.7.	■ <b>Guten Appetit</b> · Kunst & Religion · 18:30-19:30 Uhr · Landesmuseum Wiesbaden	48
8.7.	■ <b>Charakterkopf</b> · Kunst & Religion Spezial · 19:30-20:30 Uhr · Städel Museum	46
9.7.	■ <b>Besuch der Ausstellung Beuys – Lehmbruck, Denken ist Plastik</b> · Exkursion · 8:00-18:00 Uhr · Bundeskunsthalle Bonn	50
15.7.	■ <b>Ganz schön alt</b> · Kunst & Religion · 19:30-20:30 Uhr · Liebieghaus	47
20.-22.7.	■ <b>Anders-Orte – Kunst, Kultur, Wissenschaft im Kloster</b> · Exkursion · Kloster Tholey Sarrebourg, Metz, Saarbrücken	51
22.7.	■ <b>Stargate</b> · Kunst & Religion · 19:30-20:30 Uhr · Städel Museum	45
26.7.-8.10.	■ <b>Julian Kania Fotografien</b> · Fotoausstellung · Christus finden im Alltag 30. Juli: Vernissage · 18:00 Uhr	44

## VORSCHAU AUGUST-OKTOBER 2021

1.8.	■ <b>Mirko Bonné · Seeland. Schneeland</b> · Literaturlounge · 11:00 Uhr	42
5.8.	■ <b>Wandelbar</b> · Kunst & Religion Spezial · 19:30-20:30 Uhr · Städel Museum	46
16. + 17.10.	■ <b>Goya</b> · Fondation Beyeler, Basel · <b>Das Freiburger Münster</b> , Freiburg · Exkursion	51



### ■ Pandemie und sozial-ökologische Transformation lokal und global

Di 20. April 2021  
19:00-21:00 Uhr

Corona verschärft die herrschenden globalen Arbeitskonflikte. Es braucht gute Arbeit, damit Textilarbeiter\*innen in Indonesien wie Arbeitende in Zustelldiensten und Schlachtereien in Deutschland gut leben und arbeiten können. Wer zahlt dies?

- Ulrike Herrmann, Tageszeitung
- Stefan Körzell, DGB
- Armin Paasch, Misereore

Kooperation:

- DGB-Frankfurt-Rhein-Main
- Medienpartnerschaft:
- Frankfurter Rundschau, hr iNFO
  - Blätter für deutsche und internationale Politik

Platzreservierung erforderlich



### ARBEIT AN EUROPA Gesprächsreihe

Europa jenseits der politischen Institutionen und des gemeinsamen Wirtschaftsraumes zu entdecken und kulturell zu bestimmen, ist das Ziel der jungen Denkinitiative „Arbeit an Europa e.V.“ An drei Abendgesprächen beleuchtet Vorstandsmitglied Simon Strauß mit wechselnden Gästen verschiedene Facetten europäischer Kultur. Dabei geht es um die Frage, was Europäerinnen und Europäer verbindet und worüber sich zu streiten lohnt: die oft beschworenen gemeinsamen Werte, die Zukunft der Medien und das Potential der Religion.

JV

### ■ Europa und die Werte

Di 16. Februar 2021  
19:30-21:00 Uhr

- Adam Jarosz, Politikwissenschaftler, Polen
- Angela Bubba, Schriftstellerin, Rom
- Tomas Wedin, Philosoph, Stockholm

Moderation:

- Simon Strauß

### ■ Europa und die Medien

Do 1. Juli 2021  
19:30-21:00 Uhr

- Anna Maria Wallner, Die Presse, Wien
- João Francisco Gomez, Observador, Lissabon
- Hans Erik Havsteen, Politiken, Kopenhagen
- Livia Gerster, F.A.Z., Frankfurt

Moderation:

- Simon Strauß

5 €/4 €

### ■ Hanau und Halle: ein Angriff auf uns Alle?

Freitag  
Do 25. Februar 2021  
9:30-16:00 Uhr

Werden die Anschläge von Halle und Hanau als Angriff auf Demokratie und Menschenwürde gewertet? Oder werden Betroffene von rassistischer und antisemitischer Gewalt alleine gelassen? Wie kann demokratisches Handeln in Bildung und Gesellschaft gestärkt werden?

DK

Kooperation:

- Bildungsstätte Anne Frank
- Diakonie Hessen
- Jüdische Gemeinde Frankfurt am Main K.d.ö.R.
- Religionspädagogisches Institut der EKKW und der EKHN
- Verband Deutscher Sinti und Roma – Landesverband Hessen
- Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN

Bitte anmelden:  
Frankfurt@rpi-ekkw-ekhn.de  
Eintritt frei!

## ■ Totengräber der Republik? – Rechtskatholizismus in der Weimarer Republik

Soirée am Dom  
Do 4. März 2021  
19:30-21:30 Uhr

Der Begriff „Rechtskatholizismus“ hat in den letzten Jahren eine unerwartete neue Aktualität erfahren. Der Vortrag beschäftigt sich mit den historischen Rechtskatholiken, die in Kaiserreich und Weimarer Republik den Kurs der Deutschen Zentrumspartei scharf attackierten und die damit nicht zuletzt zum Scheitern dieser Partei wie auch der deutschen Demokratie im Jahr 1933 beitrugen. DK

· Dr. Christoph Hübner,  
Erlangen

Kooperation:

· Initiative Kirche von unten e.V.

5 €/4 €



© iStock

## ■ Lange Nacht des Menschenrechts-Films

Präsentation  
der Preisträgerfilme  
Mi 10. März 2021  
19:00-22:00 Uhr

Vier prämierte Kurzfilme werden gezeigt. Anschließend finden jeweils Gespräche mit Filmemachern, Produzenten oder Fachleuten von Menschenrechtsinstitutionen statt. TW

Platzreservierung erforderlich



© PennerMedia

## ■ Wer beherrscht die Welt?

Warum Verschwörungsmythen die Demokratie gefährden  
Vortrag, Diskussion  
Mi 17. März 2021  
19:30-21:30 Uhr

Nicht nur in Verbindung mit der Corona-Krise finden Verschwörungsmythen immer mehr Anhänger. Und sehr häufig sind sie auch antisemitisch. Der Vortrag erläutert, warum diese zu einer Gefahr für die demokratische Gesellschaft werden können. DK

· Daniel Neumann, Direktor des Landesverbandes der Jüdischen Gemeinden in Hessen

Kooperation:  
Gegen Vergessen –  
Für Demokratie e.V.

Platzreservierung erforderlich

## ■ Forschungen zur „NS-Zeit“ in Frankfurt: Quellen und Methoden

Workshop  
Sa 20. März 2021  
10:00-16:00 Uhr

Der Workshop beschäftigt sich mit der Quellenlage zur NS-Zeit in Frankfurt am Main und erläutert die Vorgehensweise für eigene Recherchen. Vorgestellt werden Datenbanken, Adressbücher und Archive, in denen sich Informationen zur Geschichte von Personen, Körperschaften und Vereinen, Firmen und Immobilien oder ganzen Straßen finden lassen. Außerdem dient der Workshop dem Informations- und Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmern. DK

· Armin H. Flesch,  
Journalist und Autor  
· Dieter Wesp,  
Stadthistoriker

Platzreservierung erforderlich



## 20. WORKSHOP ETHIK

### ■ Sprache der Ethik – Ethik der Sprache

22.-24. März 2021 (Mo-Mi)  
Martin-Niemöller-Haus,  
Schmittens-Arnoldshain

Der Workshop Ethik ist ein Diskussionsforum, das interessierte Bürger/innen mit Nachwuchswissenschaftlern/innen über grundlegende Fragen von Moral, Gesellschaft und Politik ins Gespräch bringt. Auf dem diesjährigen Workshop Ethik wollen wir uns mit der Ethik der Sprache befassen. Dabei geht es um eine anschlussfähige Sprache wie auch um die in der Sprache liegenden Wertungen. Was braucht es für ein verständigungsorientiertes Sprechen?

GH

Nähere Informationen:  
[www.workshop-ethik.de](http://www.workshop-ethik.de)

### ■ Gläubige Imperialisten

Katholische Mission in  
Deutschland und Ostafrika  
(1830-1960)

Vortrag, Gespräch  
Di 30. März 2021  
19:30-21:30 Uhr

Katholische Mission und ihre Idee der „christlichen Zivilisierung“ waren zentrale Bestandteile des Kolonialismus in Ostafrika und der Welt. Vor Ort stützten sie koloniale Herrschaft und bauten besonders das koloniale Bildungswesen mit auf. Richard Hölzl erzählt eine Geschichte zunehmender Verflechtung der deutschen und ostafrikanischen Gesellschaften im Kolonialismus und zeigt die neuen rassistischen und religiösen Grenzziehungen auf, die damit einhergingen. DK

· PD Dr. Richard Hölzl, Georg-August-Universität Göttingen

5 €/4 €



Die 1908 bis 1910 erbaute Westend-Synagoge in Frankfurt am Main

### ■ Synagogen-Gedenkbuch Hessen: Jüdisches Leben und jüdische Kultur in Hessen vor 1933

Vortrag, Diskussion  
Mi 21. April 2021  
19:30-21:30 Uhr

373 jüdische Gotteshäuser gab es 1930 auf dem Gebiet des heutigen Bundeslandes Hessen. Das Projekt „Synagogen-Gedenkbuch Hessen“ an der Goethe-Universität Frankfurt dokumentiert die Ge-

schichte der Synagogen durch die Jahrhunderte sowie nach 1938 und 1945. Es möchte zudem Möglichkeiten zum heutigen Umgang mit der jüdischen Vergangenheit und den ehemaligen jüdischen Bauwerken aufzeigen. DK

· Prof. Dr. Christian Wiese,  
Goethe Universität Frankfurt  
· Prof. Dr. Doron Kiesel,  
Jüdische Akademie Frankfurt

Platzreservierung erforderlich



© Staatsarchiv Hamburg

Max Traeger

■ **Das unterschätzte Bündnis zwischen der NSDAP und den „Deutsch-Nationalen“ am Beispiel der Entwicklung eines GEW-Vorsitzenden namens Max Traeger**

Soirée am Dom  
Do 29. April 2021  
19:30-21:30 Uhr

Max Traeger war eine führende Persönlichkeit eines Hamburger Lehrervereins, der half, diesen Verein in den NS-Lehrerbund zu überführen. Nach 1945 wurde er nicht nur FDP-Mitglied, sondern auch GEW-Vorsitzender. Was zeigt seine Geschichte über das oft unterschätzte Bündnis von NSDAP und „Deutsch-Nationalen“?

DK

· Prof. Dr. Benjamin Ortmeier,  
Frankfurt a. M.

5 €/4 €

FILMREIHE IM DEUTSCHEN FILMUSEUM

■ **Der Nationalsozialismus vor Gericht im Film der Nachkriegszeit**

4., 11., 18., 25. Mai 2021  
18:00 Uhr (dienstags)

75 Jahre ist es her, dass mit den Nürnberger Prozessen eine Weichenstellung für das Völkerrecht erfolgte. Von vielen Deutschen als „Siegerjustiz“ verunglimpft, wurden eigens Rechtsinstrumente geschaffen um die Verbrechen des Nationalsozialismus zu ahnden. Doch der erhoffte erzieherische Effekt stellte sich bei der breiten Bevölkerung, die die Urteilsprüche höchstens als Reinwaschung von der eigenen Schuld begrüßte, kaum ein. Wie blickte der Nachkriegsfilm auf die Prozesse? DK

■ **Der Rat der Götter**

R. Kurt Maetzig, DDR, 1950,  
111 min  
Di 4. Mai 2021

■ **Wieder aufgerollt: Der Nürnberger Prozeß**

R. Felix Podmaniczky,  
BRD, 1958, 77 min  
Di 11. Mai 2021  
und

■ **Brutalität in Stein**

R. Alexander Kluge,  
Peter Schamoni,  
BRD, 1961, 11 min

■ **Zeugin aus der Hölle**

R. Živorad Mitrović,  
BRD/Jugoslawien, 1965-67,  
83 min  
Di 18. Mai 2021

■ **Das Urteil von Nürnberg**

R. Stanley Kramer,  
USA, 1961, 188 min  
Di 25. Mai 2021

Kooperation:

- DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum
- Evangelische Akademie Frankfurt

8 €/6 €



■ **Wie Zukunft gestaltet wird!**

Gewaltfrei unterwegs für eine Welt ohne Gewalt, Unrecht und Ungleichheit  
Drei biografische Zugänge Pazifistischer Fachtag aus Anlass Gedenken Kriegsende am 8. Mai  
Fr 7. Mai 2021  
16:00-21:00 Uhr

Drei Menschen leben für Frieden und Versöhnung. „Wie Zukunft gestaltet wird“ gibt Ihnen einen Ort und eine Zeit von ihrem gewaltfreien Engagement, von ihren beharrlichen Kämpfen im Großen wie im Kleinen, für Gerechtigkeit und Frieden zu erzählen. Drei



© PantherMedia



© Guy Sidora (2)



© PantherMedia

MutmacherInnen für eine gerechtere, friedvollere und nachhaltige Welt mit Zukunft. TW

- Prof. Dr. Eugen Drewermann, Theapeut und Theologe, Paderborn
- Ilse Liebetanz, Theologin, Gemeindeaktivistin, Pax Christi, Eschborn
- Elena Rother, Ex-Friedensdienstleisterin, Bildungsreferentin bei der Initiative Christen für Europa e.V., Dresden

Kooperation:

- pax christi Rhein Main, Regionalstelle Limburg-Mainz

Platzreservierung erforderlich

### ■ Impact Investing meets Landwirtschaftswende

Mi 9. Juni 2021  
13:00-17:00 Uhr

Die negativen Auswirkungen der konventionellen Landwirtschaft, wie z. B. der Verlust an Biodiversität oder die Nitratbelastung des Grundwassers, werden immer offensichtlicher. Die Lösung für diese Probleme scheint die nachhaltige (Bio-) Landwirtschaft zu sein. Diese wächst zwar mehr oder weniger kontinuierlich seit vielen Jahren, allerdings nicht mit der ausreichenden Geschwindigkeit, um die negativen Auswirkungen der konventionellen Landwirtschaft in näherer Zu-

kunft zu stoppen und sogar umzukehren. Ziel dieser Veranstaltung ist es, die bremsenden Faktoren für das Wachstum der nachhaltigen Landwirtschaft im Rhein-Main-Gebiet ausfindig zu machen, Lösungen dafür zu finden und diese im Nachgang durch die Zusammenarbeit der Teilnehmer und weiterer Stakeholder umzusetzen. Idealerweise sollten diese Lösungsansätze auch in anderen Regionen Deutschlands umsetzbar sein. GH

Kooperation:

- Bürger AG

Platzreservierung erforderlich

### ■ Friedensgutachten 2021

Buchpräsentation  
Di 15. Juni 2021  
19:00-21:00 Uhr

Das Friedensgutachten enthält die friedenspolitischen Empfehlungen der vier führenden Institute für Friedens- und Konfliktforschung in der Bundesrepublik an die Politik. Es erscheint jährlich und gibt aus interdisziplinärer Perspektive pointierte Ratschläge für die Friedens- und Sicherheitspolitik in Deutschland und Europa. TW

- Dr. Claudia Baumgart-Ochse, Leibniz-Institut Hessische Stiftung für Friedens- und Konfliktforschung, Frankfurt

Kooperation:

- Evangelische Akademie Frankfurt
- Leibniz Institut Hessische Stiftung für Friedens- und Konfliktforschung
- Pax Christi, Rhein Main, Regionalverband Limburg-Mainz

Platzreservierung erforderlich



© Ursula Schmidt

© Dr. Stefan Bergheim

### ■ „Weil wir Romnja sind?!“

Filmvorführung, Diskussion  
Soirée am Dom  
Do 17. Juni 2021  
19:30-21:30 Uhr

Dragiza, Anita und Alina sind Romnja aus Frankfurt mit rumänischem Hintergrund. Die drei unterschiedlichen Freundinnen kämpfen gegen Diskriminierung und für ein besseres Leben. Ihr Optimismus kennt dabei, trotz bürokratischer und privater Hürden, fast keine Grenzen. Der Film begleitet sie über zwei Jahre bei

ihren alltäglichen Kämpfen und Begegnungen mit anderen Romnja.

DK

- Anita Adam
- Dragiza Pasara Caldaras
- Diana Alina Preda
- Ursula Schmidt Pallmer

Das Filmprojekt ist eine Kooperation von:

- Ladiez. Kulturelle & politische Bildung für Frauen e.V. und
- Förderverein Roma e.V.

5 €/4 €



### ■ **Zukünftebildung**

Workshop  
Fr 18. Juni 2021  
17:00-20:00 Uhr

In diesen unsicheren Zeiten ist eine hohe Kompetenz im Umgang mit der offenen Zukunft wichtiger denn je: eine hohe Zukünftebildung.

Dr. Stefan Bergheim wird in dieser interaktiven Veranstaltung aufzeigen, wie man besser mit dem Später umgeht und den Teilnehmenden mehr Lust auf eigene Zukunftsarbeit machen. Er bringt Erfahrung in der Zukünftebildung u.a. mit der UNESCO und in



© Dr. Stefan Bergheim

vielen eigenen Projekten mit – und sein Buch „Zukünfte – Offen für Vielfalt“. GH

· Dr. Stefan Bergheim, Zentrum für gesellschaftlichen Fortschritt e.V.

10 €/7 €



© xxxx

### ■ Politik und Nachhaltigkeit

Soirée am Dom  
Do 24. Juni 2021  
19:30-21:30 Uhr

Nachhaltige Entwicklung klingt gut und tut niemand weh. Doch wenn es konkret wird, türmen sich allerlei Hürden auf. In Politik begegnen wir dem Phänomen, dass die Handlungsrationalität von der nächsten Wahl bestimmt ist. Dabei haben langfristige Ziele wie der Schutz von Klima und Biodiversität das Nachsehen. Dieses Verschieben kann katastrophale Folgen haben. GH

· Dr. Jeannette Behringer, Politikwissenschaftlerin und Ethikerin, Forum Demokratie und Ethik

5 €/4 €



© 2019 ENGAGEMENT GLOBAL

### ■ Auf dem Weg zur Kreislaufwirtschaft

Workshop mit Impulsvorträgen  
Mi 30. Juni 2021  
18:00-21:00 Uhr

Das, was wir als Müll wegwerfen und verbrennen, sind Sekundärrohstoffe. Gerade im Bereich elektronischer Produkte stecken viele wichtige Ressourcen, die rückgewonnen werden können. Jedes Produkt hat einen ökologischen Rucksack (Friedrich Schmidt-Bleek) mit erheblichen Umweltschäden. Die Rückgewinnung muss schon beim Design der Produkte bedacht werden. Auch viele andere Produkte können ersetzt oder so gestaltet sein, dass kein Müll,

sondern nur neuer Rohstoff entsteht. Europäischer Müll auf Halden in Afrika und Plastik in den Meeren müssen möglichst schnell der Vergangenheit angehören. GH

· Dr. Peter Hense, Recycling Solution Lippetal GmbH und vielen anderen Pionieren der Kreislaufwirtschaft.

Kooperation:

· Umweltforum Rhein-Main

10 €/7 €

# DIE SCHÖNEN KÜNSTE



Gilbert & George, **CITY DROP**, 1991, Courtesy of Gilbert & George



## Das Ich und der Andere

**D**as Ich macht sich gern zum Nabel der Welt und deutet das Nicht-Ich, den Anderen, so, dass es Sinn für das Ich macht.

Auf intersubjektiver Ebene finden verschiedene Ichs ihre Identität in der Beziehung zum Anderen und durch Abgrenzung auf den Anderen hin.

Kunst führt in das Verhältnis von Ich und Anderem ein Drittes ein. Sie mutet sich dem Ich und dem Anderen zu als ein Fremdes.

Zwar ist das Kunstwerk von einem Ich geschaffen, doch beansprucht es eine eigene Wirklichkeit, die sich weder erschöpft in der Absicht seines

Schöpfers, noch in der Art, wie es durch sein Gegenüber wahrgenommen wird.

## Kunst als ein Drittes

Das Kunstwerk entzieht sich dem eindeutigen Zugriff, es erschließt sich dem Ich und dem Anderen im Dialog. Sie ringen um die Bedeutung dessen, was beiden als Fremdes erscheint.

Jenem Dritten gegenüber treten das Ich und der Andere gleichberechtigt auf. Das Kunstwerk wird zum Medium, in dem sich zwei Verschiedene begegnen und versuchen, sich miteinander vertraut zu machen.

Aber das Kunstwerk lässt sich nur um den Preis der Verstümmelung gerade als Drittes in-

strumentalisieren, um billig Identität herzustellen und das Mehrdeutige ins Eindeutige zu reduzieren. Stattdessen reizt es dazu an, sich in unverhoffter Gemeinsamkeit zu treffen, abseits oder jenseits unüberbrückbar erscheinender Widersprüche.

Die Polarität zwischen Zweien neigt zur Auflösung des einen ins andere: Das Ich absorbiert den Anderen.

Der Andere schluckt das Ich – oder tendiert zu einem gleichgültigen Geltenlassen von allem.

Ich bleibt Ich, der Andere bleibt der Andere, weil keiner dem Anderen etwas bedeutet.

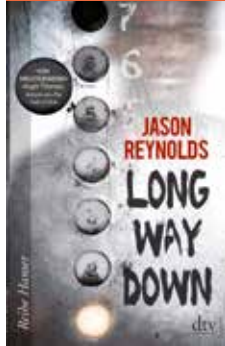
Die Trias – das Ich, der Andere, das Dritte – überwindet das

Anstößige oder Langweilige, es macht das Unversöhnliche oder Lethargische produktiv.

Kunst als das Andere, vom Ich für Andere gestaltet, tritt dem Ich und den Anderen als eigene Wirklichkeit gegenüber und eröffnet einen Freiheitsraum, der im Schutz ästhetischer Distanz Kommunikation ermöglicht.

In Auseinandersetzung mit dem Kunstwerk kann die Vertrautheit mit sich selbst als Schein entlarvt und der fremde Andere als Teil des Ichs erfahren werden.

Lisa Straßberger  
Stefan Scholz



## LITERATUR

### ■ Ausgezeichnete Literatur in die Schulen

10 Klassenzimmerlesungen  
„Long Way Down“  
und „Elektrische Fische“  
Termine nach Absprache

10 Klassen können wieder fertig organisierte Lesungen kostenfrei zu sich bestellen. Altine Emini (Foto), Schauspiel Frankfurt, kommt zu den Jugendlichen ins Klassenzimmer.

Zwei Bücher stehen zur Wahl, beide sind auf den Bestenlisten des Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreises und des Deutschen Literaturpreises:

„Long Way Down“, ab 14 J.,  
von Jason Reynolds,  
„Elektrische Fische“, ab 12 J.,  
von Susan Kreller LS

Kooperation:

- Amt für katholische Religionspädagogik Frankfurt
- Junges Literaturhaus Frankfurt
- St. Hildegard-Schulgeseinschaft

Informationen, Anmeldung:  
Gabriele Fachinger  
bibliothek@st-angela-schule.de  
Telefon: (0 61 74) 9 23 13 95  
Vergabe nach der Reihenfolge der Anfragen

### ■ Ins Innere hinaus – Von den Engeln und Mächten

Soirée am Dom  
Do 28. Januar 2021  
19:30-21:00 Uhr

Eine „Geschichte der unsichtbaren Welt in einzelnen Blättern“: Grenzüberschreitungen zwischen Diesseits und Jenseits. Wie kann das Numinose heute zu einer progressiven Kraft werden, welche die scheinbar festgefühten Weltanschauungen unterwandert und verflüssigt? LS

· Christian Lehnert,  
Dichter, Theologe

5 €/4 €

### ■ Adas Raum – Was es bedeutet, Frau zu sein

Lesung  
Di 2. März 2021  
19:30-21:00 Uhr

Mit einer bildreichen Sprache, unerschöpflicher Imagination, mit Empathie und Humor zeichnet die Bachmann-Preisträgerin ein überraschendes Bild davon, was es bedeutet, Frau zu sein. In Schleifen bewegt sich Ada von Ghana nach England, um schließlich in Berlin zu landen. Die Schleifen transportieren sie auch von einem Jahrhundert zum nächsten. So erlebt sie Elend und Glück, sie ist Opfer, leistet Widerstand und kämpft für ihre Unabhängigkeit. LS

· Sharon Dodua Otoo, Autorin,  
Bachmann-Preisträgerin  
· N.N., Moderation

Kooperation:  
· Hessisches Literaturforum

10 €/7 €



© Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Lorenzo Costa (1460-1535), **Maria der Verkündigung** oder **Lesende Maria**

■ **Was liest Maria?**

Bildvortrag  
Mo 19. April 2021  
19:00-21:00 Uhr

Warum liest Maria in der Szene der Verkündigung? Was liest sie da eigentlich? Stefana Sabin kombiniert die Themen Frauenbildung und Frauendarstellung mit dem Urbild der lesenden Maria in einem kultur- und kunsthistorischen Rückblick. LS

· Dr. Stefana Sabin,  
Literaturwissenschaftlerin,  
Kulturjournalistin

Kooperation:  
· Initiative Frau am Dom

5 €/4 €



© Das Portait

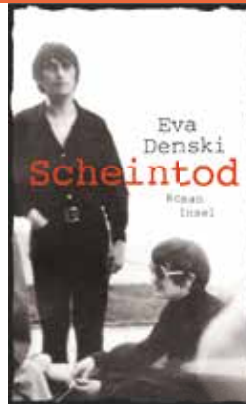
Petra Roth

FRANKFURT LIESST EIN BUCH

■ **Petra Roth liest aus „Scheintod“**

Dachterrasse Haus am Dom  
Mo 3. Mai 2021  
19:30-20:30 Uhr

Von der Dachterrasse eröffnet sich der Blick auf den Ort des Geschehens: Frankfurt am Main, das Bahnhofsviertel. Es ist Ostern 1974. Eva Demskis Romanheld war ein Anwalt der linken Szene, Strafverteidiger, Theoretiker der Revolution. Was weiß dessen Frau eigentlich von diesem für sie



© Suhrkamp

noch so lebendigen Toten? Scheintod ist der Roman einer Liebe zu Zeiten großer politischer Unruhen. LS

· Petra Roth, Oberbürgermeisterin a.D. der Stadt Frankfurt am Main

Einführung:  
· Prof. Dr. Joachim Valentin,  
Direktor KARM

Kooperation:  
· Frankfurt liest ein Buch

Platzreservierung erforderlich

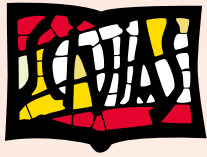


■ **Liebe – aus Schmerzen geboren**

Vertonte Gedichte jüdischer Dichter\*innen des 20. Jahrhunderts  
Fr 14. Mai 2021  
16:00 - 17:30 Uhr  
St. Bonifatius  
Frankfurt-Sachsenhausen

Die Dresdner Musikerin beschäftigt sich seit vielen Jahren mit den unterschiedlichen Schicksalen besonders jüdischer Schriftsteller\*innen. Für den ÖKT geht sie auf eine spirituelle Spurensuche und singt von ihr vertonte Gedichte von Erich Mühsam, Mascha Kaleko, Else Lasker-Schüler, Rose Ausländer, Selma Meerbaum-Eisinger, Heinrich Heine, Kurt Tucholsky und Thomas Brasch. LS

· Ursula Kurze, Sängerin,  
Konzertgitarristin, Komposition



KATHOLISCHER  
LITERATURPREIS  
2021

### ■ Risikogebiet – Was Krisen aus uns machen

Verleihung des 2. SCIVIAS-  
Literaturpreises des  
Bistums Limburg  
Sa 15. Mai 2021  
15:00 Uhr  
St. Bonifatius  
Frankfurt-Sachsenhausen

Die Pandemie: Ganze Ort-  
schaften und Regionen werden  
zum Risikogebiet. Nähe ist  
gefährlich. Berührung ist ge-  
fährlich. Fremder Atem ist  
gefährlich. Wie verändern wir  
uns, wenn Abschottung das  
Gebot der Stunde ist? Zugleich  
kann das Wort „Risikogebiet“  
zur Metapher werden für Kris-  
en in zwischenmenschlichen  
Beziehungen, im Umgang mit  
der Natur, im Schlagabtausch  
gegensätzlicher Meinungen. LS

· Christian Lehnert,  
Autor, Theologe,  
Jury-Mitglied, Laudator

Preisträger\*innen des  
SCIVIAS-Literaturpreises 2021,  
Haupt- und Förderpreis:  
· Schirmherrin Äbtissin  
Dorothea Flandera, Abtei  
Sankt Hildegard, Eibingen

■ **Ich Jesus – Du Jane**  
Begegnungen mit Jesus  
im Jahr 2021  
Sa 15. Mai 2021  
18:30 Uhr  
St. Bonifatius  
Frankfurt-Sachsenhausen

4 Autorinnen treffen Jesus heu-  
te, erleben ein Blind Date, stel-  
len Fragen und hoffen, nicht  
„ge-ghostet“ zu werden.  
What would Jesus do? Würde  
er tindern, sich in einer Bar  
verabreden, dort einen drauf-  
machen mit Wein-Wasser-  
Wandlungstricks? Wäre Jesus  
ein Gender-Bender, politisch  
aktiv oder durch gemachte Er-  
fahrungen geknickt und des-



© Judith Kintz

illusioniert? Ist er ein Typ für  
Flüchtlingsboot-Rettungsaktio-  
nen, für Ocean Cleaning,  
Whale Watching oder einfach  
„nur zum Pferde stehlen“?  
Steh ich mit Jesus in einer  
Schlange vor dem Kino, lerne  
ich ihn – derzeit hinter einer  
Maske – überhaupt kennen? LS

· Nora Gomringer, Lyrikerin (o.)  
· Tanja Witte, Schriftstellerin  
· Angelika Klüendorf,  
Schriftstellerin  
· N.N., Schriftstellerin  
· Jerome Robinet,  
Gesprächsleitung  
· Philipp Scholz (dr)  
· Philip Frischkorn (piano)  
· Andres Meinig (kb)

Anmeldung: [www.oekt.de](http://www.oekt.de)



Fotowettbewerb Literaturland Hessen 2019

Fotografie von Joerg Lipskoch zum Gedicht  
„Katze in Pflege“ von Robert Gernhardt

**Fotowettbewerb 2021**  
**Mein Bild zum Buch –**  
**Hessische Literatur im Fokus**  
29. Mai -15. Juli 2021

„Hessische Literatur im Fokus“  
ist das Thema beim Fotowett-  
bewerb im Literaturland Hes-  
sen. Vielfalt ist garantiert. Denn  
die literarischen Bezüge sind  
so zahlreich wie die fotografi-  
schen Motive. Auf die beson-  
dere Verbindung kommt es an.

Informationen zum Wettbewerb:  
[www.hr2.de/literaturland](http://www.hr2.de/literaturland) LS

## ■ Auftakt zum Tag für die Literatur und die Musik 2021

Vernissage,  
Preisverleihung mit Lesung  
Sa 29. Mai 2021  
17:30-19:00 Uhr

Vier Sieger\*innen des Fotowettbewerbs im Literaturland Hessen „Mein Bild zum Buch. Hessische Literatur im Fokus“ werden beim Auftakt zu Hessens größtem Literaturfestival, ausgezeichnet. Zwei Schauspieler\*innen präsentieren die literarischen Texte, die zu den schönsten Wettbewerbsfotos inspiriert haben. LS

- Werner D'Inka, ehemaliger Herausgeber der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, Laudatio
- Sarah Grunert, Schauspiel Frankfurt, Lesung
- Sebastian Reiß, Schauspiel Frankfurt, Lesung

Kooperation:

- HR, Literaturland Hessen

Platzreservierung erforderlich



© Peter Loevvy

## ■ Göttliche Komödie: Zum 700. Todestag von Dante Alighieri

Soirée mit Musik  
Do 10. Juni 2021  
19:30-21:00 Uhr

Den Bericht über seine Reise ins Jenseits nannte Dante Alighieri Komödie und seine Beschreibung prägt bis heute die Vorstellung von Hölle und Himmel. Tatsächlich zählt Dantes Komödie ähnlich wie die Bibel zum Grundinventar unseres kulturellen Gedächtnisses. Warum ist er immer noch eine europäische Identifikationsfigur, ja, ein Superstar? JV

- Dr. Stefana Sabin, Literaturwissenschaftlerin

Kooperation:

- Italienisches Generalkonsulat

5 €/4 €



© Kunstmann, dtv-Verlag, mareverlag

## LITERATURLOUNGE

11:00 Uhr (sonntags)  
Haus am Dom

### ■ Kristof Magnusson Ein Mann der Kunst

So 10. Januar 2021

### ■ Sabine Friedrich Was sich lohnt

So 7. Februar 2021

### ■ Mathijs Deen Der Schiffskoch

So 7. März 2021

### ■ Jan Koneffke Die Tsantsa-Memoiren

So 11. April 2021

### ■ Lesenswert mit Eva Demski und Bernd Loebe

So 18. April 2021

### ■ Eva Demski Scheintod

So 2. Mai 2021

### ■ Lena Gorelik Wer wir sind

So 30. Mai 2021

### ■ Klaus Wallendorf Zwischen Mundstück und Mikrophon

So 6. Juni 2021  
Lesung mit Horn

### ■ 10 Jahre arabischer Frühling

So 13. Juni 2021



© Hofmann und Campe

■ **Leonard Hieronymi**  
**In zwangloser Gesellschaft**  
 So 4. Juli 2021

■ **Mirko Bonné**  
**Seeland. Schneeland**  
 So 1. August 2021

Moderation:

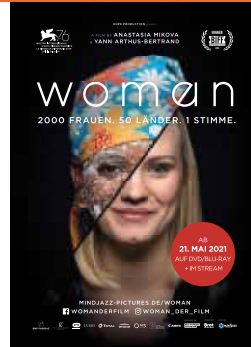
- Martin Maria Schwarz,
- hr-2 kultur

Kooperation:

- Kultur & Bahn e.V.

l.ruske@lothar-ruske-pr.de

Eintritt frei



© mindjazz pictures

■ **Woman**  
 Filmpräsentation, Gespräch  
 Mo 28. Juni 2021  
 19:00-21:00 Uhr

Im Projekt WOMAN sprechen zweitausend Frauen aus fünfzig Ländern mit einer Stimme. Ungerechtigkeiten, denen Frauen weltweit ausgesetzt sind, werden sichtbar. WOMAN unterstreicht eindrucksvoll: die Stärken der Frauen und ihre Fähigkeiten, die Welt zum Besseren zu verändern. Der Film berührt, inspiriert und macht Mut.

LS

Kooperation:  
 · Initiative Frau am Dom

5 €/4



© Alexandra Polina, Birgit Hupfeld

Torsten Flassig

Manja Kuhl

Alexander Leiffheid

## THEATERNACHLESEN

## SCHAUSPIEL FRANKFURT

■ **Sinn. Bedürftig.**  
**Yvonne – die Burgunderprinzessin von Witold Gombrowicz**  
 Theaternachlese, Haus am Dom  
 Di 9. Februar 2021  
 19:30-21:00 Uhr

Yvonne schweigt. Je länger sie schweigt, desto mehr sprechen die anderen. Je länger sie zuseht, desto abgründiger werden die Taten derer, auf die ihr Blick fällt.

Das Stück von 1935 ist ein in sich selbst gekehrter Spiegel,

der Sinnstiftung von uns fordert und zugleich verweigert und so zu einer Projektionsfläche gesellschaftlicher Sinnbedürfnisse wird. LS

- Torsten Flassig, Ensemble Schauspiel Frankfurt
- Manja Kuhl, Ensemble Schauspiel Frankfurt
- Alexander Leiffheid, Dramaturgie
- Dr. Stefan Scholz, KARM
- N.N.

**Premiere:** Sa 16. Januar 2021

Platzreservierung erforderlich



Projektion der Inszenierung von Rebekka Waitz

## THEATER WILLY PRAML

### ■ Grau – Der Versuch eines Dazwischens

Kleists: SCHWARZ/WEISS.  
Die Verlobung in St. Domingo  
Mo 22. Februar 2021  
19:30-21:00 Uhr  
Haus am Dom

Rassismus, Antisemitismus, Xenophobie, Nationalismus – die Liste der -ismen ist lang, in deren Logik ein Menschenleben nichts gilt, wenn es unter deren Verdikte fällt. Im Schwarz-Weiß-Denken ist Grau eine verdächtige Farbe. Man sitzt zwischen allen Stühlen, sucht

im Entweder-Oder einen Freiraum zum Leben, will Licht ins Dunkel und bergenden Schatten ins Grelle bringen. Kleists Stück gewährt den Figuren im Letzten keinen Spaltbreit Vertrauen. Es setzt ein Denkmal für die Späteren, die Dinge nicht in eine Ausschließlichkeit kippen zu lassen:

Life matters! StS

- Michael Weber, Regisseur
- Dr. Stefan Scholz, Theologe
- N.N.

Platzreservierung erforderlich

© Theater Willy Praml



Plakatmotiv (Ausschnitt), © fermadusche

## STAATSTHEATER WIESBADEN SZENENWECHSEL

### ■ ADMISSIONS

von Joshua Harmon  
deutsch von Anika Bárdos  
Mo 1. Februar 2021  
18:00-19:00 Uhr

**Einführung:** Probebühne  
Wartburg

Treffpunkt: 17:45 Uhr  
· Anika Bárdos, Dramaturgin  
· Dr. Stefan Scholz, KARM

Eintritt frei

**Aufführung:** Wartburg  
19:30 Uhr

Weißer kämpfen gegen die Diskriminierung von Schwarzen. Die Förderung eines Schwarzen geht nur um den Preis der Hintanstellung eines Weißen. Was wird aus Idealisten, wenn sie den Idealisten etwas kosten?

StS

### ■ SCHÖNE NEUE WELT

nach Aldous Huxley  
Do 8. April 2021  
18:00-19:00 Uhr

**Einführung:** Studio  
17:45 Uhr

Treffpunkt: Theateringang

- Marie Johanssen, Dramaturgin
- Dr. Stefan Scholz, KARM

Eintritt frei

**Aufführung:** Kleines Haus  
19:30 Uhr

Der vernünftige Mensch, innerlich befriedet durch sedierte Affekte, gleicht einem Toten. Der leidenschaftliche Mensch, dem Bauch, nicht dem Kopf folgend, tötet. Lebendig ist der Mensch gefährlich; uniform wird er und ist ihm langweilig. Beides lässt sich nur im Rausch oder eingeschlafert ertragen. Ist der Mensch eine Sackgasse der Evolution? StS

Karten und Anmeldung für beide Szenenwechsel:  
Theatergemeinde Wiesbaden,  
(0611) 303456,  
info@theatergemeinde-wiesbaden.de



Manuel Gröger, aus **ENGINEER**

## AUSSTELLUNGEN

### SCHAUT HIN!

15. April - 15. Mai 2021  
 Haus am Dom, Zollamt MMK  
 Ausstellung der Georg-Meistermann-Stipendiat\*innen und Preisträger\*innen der Künstlerförderung des Cusanuswerks

### ■ Vernissage

Do 15. April 2021, 18:00 Uhr

### ■ Finissage

Sa 15. Mai 2021, 16-18 Uhr

Die voraussichtlich sechs teilnehmenden Künstler\*innen werden im Rahmen eines Auswahlverfahrens ermittelt und stehen 1/2021 fest – junge Künstler\*innen im Übergang von der Studienzeit ins freiberufliche Leben. Sie alle wurden mehrere Jahre vom Cusanuswerk gefördert und repräsentieren als Gruppe einen Querschnitt aktueller Kunstproduktion in Deutschland. JY

© Cusanuswerk\_Katarina Dubovská



Julian Kania, „Vater schau auf uns.“, 2017

© Julian Kania

## JULIAN KANIA FOTOGRAPHIEN

### ■ Christus finden im Alltag

Mo 26. Juli - Fr 8. Oktober 2021

### ■ Vernissage

Fr 30. Juli 2021  
 18:00 Uhr

Finden wir Christus? Findet Christus uns? Alles entscheidet sich im Wahrnehmen des Alltags und seiner Deutung. Julian Kania begibt sich foto-

grafierend auf die Suche. Ist es Kunst, christliche Kunst, künstlerisches Christentum? StS

### ■ Führungen

5., 12., 19. September 2021  
 (sonntags)  
 16:00-17:00 Uhr

- Dr. Stefan Scholz, KARM

Anmeldung:  
[hausamdomw@bistumlimburg.de](mailto:hausamdomw@bistumlimburg.de)



## MUSEUMSFÜHRUNGEN

KUNST & RELIGION  
STÄDEL■ **Alles oder Nichts**

Do 28. Januar 2021  
19:30-20:30 Uhr  
Odilon Redon  
Christus und die Samariterin  
ca. 1895

■ **Stein des Anstoßes**

Do 25. Februar 2021  
19:30-20:30 Uhr  
Georg Herold  
Ziegeln\*  
1981

■ **Auch ein Rücken  
kann entzücken**

Do 25. März 2021  
19:30-20:30 Uhr  
Giovanni Battista Moroni  
Bildnis eines Laienbruders  
1559-1560



Wilhelm Morgner, **Astrale Komposition VI**, 1912, 74,5 x 100 cm

■ **Prost Mahlzeit!**

Gründonnerstag  
Do 1. April 2021  
19:30-20:30 Uhr  
Sigmar Polke  
diesseits, teils jenseits, 1977

■ **Das Leben verschlafen**

Ostermontag  
Mo 5. April 2021  
15:00-16:00 Uhr  
Hans Holbein d. Ä.  
Sonntagsansicht des Frankfurter  
Dominikaneralters/ Innenseite  
1501

■ **Jung und naiv?**

Do 22. April 2021  
19:30-20:30 Uhr  
Edvard Munch  
Alter Fischer mit Tochter  
1902

■ **Wirbelwind**

Pfingstmontag  
Mo 24. Mai 2021  
15:00-16:00 Uhr  
Wilhelm Morgner  
Astrale Komposition VI  
1912

<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>

■ **Selbstreflexion**

Do 27. Mai 2021  
19:30-20:30 Uhr  
Nan Goldin  
Siobhan in My Mirror  
Self Portrait  
in My Blue Bathroom  
Amanda in the Mirror  
1992

■ **So fern und doch so nah**

Do 24. Juni 2021  
19:30-20:30 Uhr  
Meo da Siena  
Thronender Christus  
mit Engeln und  
den Zwölf Aposteln  
1330-1333

■ **Stargate**

Do 22. Juli 2021  
19:30-20:30 Uhr  
Carl Morgenstern  
Felsenbogen bei Civitella II  
1836

Eintrittspreis des Museums  
Anmeldung erforderlich:  
[programm.staedelmuseum.de/  
kalender](http://programm.staedelmuseum.de/kalender)



Max Beckmann, **Selbstbildnis mit Sektglas**, 1919

Öl auf Leinwand, 65,2 x 55,2 x 2,3 cm (ohne Rahmen),  
Gemeinsames Eigentum mit dem Städtischen Museums-Verein e.V.,  
der Ernst von Siemens Kunststiftung und der Bundesrepublik Deutschland  
© VG Bild-Kunst, Bonn 2020; Foto: Städel Museum

## KUNST & RELIGION SPEZIAL STÄDEL

### STÄDELS BECKMANN BECKMANNS STÄDEL

#### ■ Theater der Unendlichkeit

Do 11. März 2021  
19:30-20:30 Uhr

Eintrittspreis des Museums  
Anmeldung erforderlich:  
[programm.staedelmuseum.de/](http://programm.staedelmuseum.de/)  
kalender

## FREI SCHAFFEND

Die Malerin  
Otilie W. Roederstein

#### ■ Charakterkopf

Do 8. Juli 2021  
19:30-20:30 Uhr

#### ■ Wandelbar

Do 5. August 2021  
19:30-20:30 Uhr

## KUNST UND RELIGION LIEBIGHAUS

#### ■ Gut gebrüllt!

Do 21. Januar 2021  
19:30-20:30 Uhr  
Hl. Hieronymus  
Reliquiar  
um 1450

#### ■ Ich armer elender Mensch

Do 18. Februar 2021  
19:30-20:30 Uhr  
Meister von Seoon  
Hl. Paulus  
1435

#### ■ Big Brother is Watching You

Do 18. März 2021  
19:30-20:30 Uhr  
Statue eines hellenistischen  
Herrschers  
(Ptolemaios III. Evergetes ?)  
2. Jh. v. Chr.

#### ■ Den Spiegel vorhalten

Do 15. April 2021  
19:30-20:30 Uhr  
Barthélemy Prieur  
Schwarze Venus  
um 1600

Foto: Liebieghaus Skulpturensammlung, Frankfurt a. M. (Ausschnitt)



#### Thronende Muttergottes

Paris (?), zwischen 1300 und 1330  
Elfenbein, originale Farbfassung,  
übergangen, Höhe 28 cm,  
Liebieghaus Skulpturensammlung,  
Frankfurt am Main

### ■ Schmollmund

Do 20. Mai 2021  
19:30-20:30 Uhr  
Thronende Gottesmutter  
1300-1325

### ■ Mit Maske ins Jenseits

Do 17. Juni 2021  
19:30-20:30 Uhr  
Mumienmaske einer  
verstorbenen Frau  
2. Jh. n. Chr.

### ■ Ganz schön alt

Do 15. Juli 2021  
19:30-20:30 Uhr  
Garstige Alte  
um 1480

Kunsthistoriker\*innen des  
Städel Museums und des  
Liebieghauses:

- Pfr. David Schnell,  
Evang. Stadtkirchenarbeit,  
Museumsufer
- Dr. Stefan Scholz, KARM

Eintrittspreis des Museums  
Anmeldung erforderlich:  
[programm.staedelmuseum.de/](http://programm.staedelmuseum.de/)  
kalender

## KUNST & RELIGION LANDESMUSEUM WIESBADEN

### ■ Nasenrausch

Di 12. Januar 2021  
18:30-19:30 Uhr  
Fernand Khnopff  
Der Weihrauch  
1898

### ■ Raus die Sau!

Di 2. Februar 2021  
18:30-19:30 Uhr  
Jan Steen  
Die Hochzeit zu Kana  
Mitte 17. Jh.

### ■ Und tschüss ...

Di 2. März 2021  
18:30-19:30 Uhr  
Francesco Solimena  
Der Abschied der Rebekka  
1708/09

### ■ Mit dem Raum denken

Di 13. April 2021  
18:30-19:30 Uhr  
Frank Gerritz  
Contemporary Ground  
2021



© VG BildKunst, Bonn 2020

Frank Gerritz, **Code Language**, 2001, Sammlung Falckenberg

### ■ Laß Blumen sprechen

Di 4. Mai 2021  
18:30-19:30 Uhr  
Hans Christiansen  
Pfingstrosen  
Daniel Seghers, Rosen und  
Lilien in einer Glasvase

### ■ Irrlicht

Di 1. Juni 2021  
18:30-19:30 Uhr  
Fritz von Uhde  
Im Klostergarten  
1875



Fernand Khnopff, **L'Encens (Der Weihrauch)**, um 1898

Museum Wiesbaden, Sammlung Ferdinand Wolfgang Neess.  
Foto: Markus Bellen

### ■ Guten Appetit

Di 6. Juli 2021  
18:30-19:30 Uhr

Roelant Savery  
Waldlandschaft mit  
kämpfenden Tieren  
um 1620

- Dr. Simone Husemann,  
Kunsthistorikerin, Katholische  
Erwachsenenbildung  
Wiesbaden
- Dr. Stefan Scholz, KARM

Eintrittspreis des  
Landesmuseums Wiesbaden  
Anmeldung erforderlich:  
keb.wiesbaden@bistumlimburg.de,  
oder: (0611) 174 120



Photographer: Tino Ohler © the artist  
Courtesy: the artist and KONIG  
GALERIE Berlin, London, Tokio

Jeremy Shaw, **Towards Universal Pattern Recognition**, (Businessmen's Fellowship SEP 12 1976) 2020 (Ausschnitt)

### FRANKFURTER KUNSTVEREIN JEREMY SHAW – PHASE SHIFTING INDEX

#### ■ Immanente Transzendenz

Sa 23. Januar 2021  
11:15-12:45 Uhr

Der Körper beschreibt die Art und Weise des in der Welt Seins des Menschen. Er definiert ein Innen und Außen. Religiöse, kulturelle und künstlerische Praktiken entgrenzen den Menschen in seiner Körperlichkeit. Sie holen das Außen ins Innen oder lösen das Innen im Außen auf. StS

- Dr. Stefan Scholz, KARM

Anmeldung:  
hausamdom@bistumlimburg.de



Thomas Ruff, **Anderes Porträt Nr. 50/29**, 1994/1995

### MMK TOWER SAMMLUNG

#### ■ Körperliche Kommunikation

Sa 20. Februar 2021  
11:15-12:45 Uhr

Werke aus der Sammlung des MMK umspielen das Thema der Identitätsfindung durch kommunikative Akte. Eine Spurensuche, was Identität bedeuten könnte im multikulturellen Kontext. StS

- Dr. Stefan Scholz, KARM

Anmeldung:  
hausamdom@bistumlimburg.de

© Thomas Ruff, MUSEUM MMK FÜR MODERNE KUNST

### MUSEUM SINCLAIRHAUS PHILOSOPHISCHE STREIFZÜGE zur Ausstellung „Tempo“

#### ■ Die Bremsspuren der Pandemie

15. April, 27. Mai, 10. Juni,  
8. Juli 2021 (donnerstags)  
16:45-17:30 + 17:45-18:30 Uhr

Lock-Down und Einschränkungen der Bewegungsfreiheit. Menschen bleiben vor Ort und kommunizieren weltweit. Fortschritt auf der Basis beständiger Wachstums wird fragwürdig, technische Beschleunigung bleibt. Ein expandierendes Universum beherbergt das getriebene Wesen Mensch, das sich entschleunigen will und in Bewegung bleiben muss, denn wer entspannt ist, der ist tot. Philosophisches zum Versuch des Menschen, sich selbst einzuholen. StS

- Dr. Stefan Scholz, KARM

Anmeldung: (06172) 5950-500  
oder info@museum-sinclair-haus.de



Gilbert & George, **JESUS JACK**, 2008

SCHIRN KUNSTHALLE  
GILBERT & GEORGE  
The Great Exhibition

■ **Gilbert & George  
und die Religion**

Die katholische Führung  
Fr 14. Mai 2021  
19:00-20:00 Uhr

Gilbert & George dekonstruieren die Bildsprache des Katholizismus und bauen seine Elemente in ihre eigene Ikonographie ein, eine künstlerisch-künstliche Welt unzensierten Menschseins, in dem körperliche Ausscheidungen dieselbe ästhetische Dignität haben wie das Erhabene. StS



Gilbert & George, **Leafage**, 1988

- Dr. Bettina Schmitt, Dommuseum Frankfurt
- Dr. Stefan Scholz, KARM

Kooperation:

- Schirn Kunsthalle
- Dommuseum Frankfurt

Anmeldung: [www.schirn.de](http://www.schirn.de)

Courtesy of Gilbert & George

Courtesy Galerie Thaddaeus Ropac, London; Paris, Salzburg

KUNSTKULTURKIRCHE  
ALLERHEILIGEN  
AMAZONIEN

Francisco Klinger Carvalho

■ **NaturMensch**

Mi 24. Februar 2021  
19:30-20:30 Uhr

Brandrodung der Regenwälder Amazoniens – Raub der grünen Lunge des Planeten. Mensch und Natur müssen in ein neues Verhältnis zueinander gesetzt werden.

■ **KulturMensch**

Mi 3. März 2021  
19:30-20:30 Uhr

Francisco Klinger Carvalho komponiert in seiner Installation Kulturelles und Natürliches zu einem utopischen Ganzen. Kunst bringt zusammen, was im Handeln des Menschen auseinanderfällt. StS

- Dr. Stefan Scholz, KARM

[hausamdom@bistumlimburg.de](mailto:hausamdom@bistumlimburg.de)



Anselm Kiefer, **Frauen der Antike**, 2006

EXKURSIONEN

ANSELM KIEFER

■ **Kreisen um vergessene  
Mythen**

Besuch der Sonderausstellung in der Kunsthalle Mannheim  
Fr 12. Februar 2021  
8:30-18:00 Uhr  
Treffpunkt: Infoschalter DB, Hauptbahnhof Wiesbaden

Anselm Kiefer, katholisch erzogen, stellt sich in seiner Kunst der Frage aller Fragen: Warum ist etwas und nicht

Foto: Wienand Verlag, Sammlung Grothe in der Kunsthalle Mannheim, © Anselm Kiefer

vielmehr nichts? Kurz: Was ist der Sinn von allem? „Kunst geht knapp nicht unter“, betitelt er ein Aquarell, das den Lauf der Sonne im nordischen Polarkreis nachzeichnet, die untergeht, ohne unterzugehen. Nicht auf ein Ziel hin entspinnt sich das Leben, es kreist im Zyklus von Werden und Vergehen. Der nicht untergehende Untergang beschreibt das Paradox eines unerklärlichen Daseins. StS

- Dr. Simone Husemann, Kunsthistorikerin
- Dr. Stefan Scholz, Theologe

Kooperation:  
· KEB Wiesbaden

Anmeldung erforderlich:  
keb.wiesbaden@bistumlimburg.de,  
oder (0611) 174 120  
57 €, inkl. Bahnticket, Eintritt,  
Führungen



© Bildarchiv Foto Marburg /  
Tomas Riehle

Brücke vor Hoher Galerie

## MUSEUM INSEL HOMBROICH

### ■ Kulturraum als Lebensform

Fr 16. April 2021  
8:00-19:00 Uhr

Das Zusammenspiel von Skulptur, Malerei, Architektur und Landschaft, betrachtet und erlebt, kunsthistorisch, philosophisch und theologisch reflektiert, ein Tag voller ästhetischer Erlebnisse und leicht gemachter Gedankenschwere. StS

- Dr. Simone Husemann, Kunsthistorikerin
- Dr. Stefan Scholz, Theologe

Kooperation:  
· KEB Wiesbaden

Anmeldung bis 31. März 2021:  
keb.wiesbaden@bistumlimburg.de,  
oder (0611) 174 120  
76 €, inkl. Fahrt, Eintritt, Führungen



© imago images/Leemage und Wilhelm Lehmbruck,  
Große Kniende, 1911, Lehmbruck-Nachlass, Lehmbruck-Museum,  
Düsseldorf. © atg-images/CDA/Gullot

Composing mit: Porträt Joseph Beuys, Paris, ca. 1985, Fotografie

## BUNDESKUNSTHALLE BONN

### WER NICHT DENKEN WILL, FLIEGT RAUS

### ■ Besuch der Ausstellung Beuys – Lehmbruck, Denken ist Plastik

Fr 9. Juli 2021  
8:00-18:00 Uhr  
Bundeskunsthalle Bonn

Wilhelm Lehmbrucks Werk hatte großen Einfluss auf die Entwicklung von Joseph Beuys' erweiterten Kunstbegriff der Sozialen Plastik. Von Lehmbruck aus auf Beuys geblickt, von unserer Zeit aus

rückblickend auf beide Künstler, um ein besseres Gespür für die soziale Verfasstheit der Gegenwart zu erlangen. StS

- Dr. Simone Husemann, Kunsthistorikerin
- Dr. Stefan Scholz, Theologe

Kooperation  
· KEB Wiesbaden

Anmeldung bis Do 24. Juni 2021:  
keb.wiesbaden@bistumlimburg.de,  
oder (0611) 174 120  
76 €, inkl. Fahrt, Eintritt, Führungen

## HIMMLISCHES LICHT IM GLAS

■ **Anders-Orte – Kunst, Kultur, Wissenschaft im Kloster**

20.-22. Juli 2021 (Di-Do)  
Reise nach Kloster Tholey,  
Sarrebouurg, Metz, Saarbrücken

Die Fenster Gerhard Richters  
in Kloster Tholey, die Marc  
Chagalls in Sarrebouurg, das  
Bildprogramm der Kathedrale  
St. Etienne in Metz – das Licht  
Gottes erleuchtet den Glauben  
der Menschen, ihre Vernunft,  
die Landschaft. StS

- Dr. Simone Husemann,  
Kunsthistorikerin
- Sabrina Faulstich,  
Kunsthistorikerin
- Dr. Stefan Scholz, Theologe

Kooperation  
· KEB Wiesbaden

Anmeldung bis Mo 5. April 2021:  
keb.wiesbaden@bistumlimburg.de,  
oder (0611) 174 120  
Kosten: bei der KEB Wiesbaden zu  
erfragen



© Photographic-Archive, Museo Nacional del Prado, Madrid

**Bekleidete Maya**, 1795, 128 x 192 cm

## GOYA UND GOTIK AM RHEIN

■ **Besuch der Ausstellung  
Goya in der Fondation Beyeler  
in Basel und des Freiburger  
Münsters**

16. + 17. Oktober 2021 (Sa, So)

- Dr. Simone Husemann,  
Kunsthistorikerin
- Dr. Stefan Scholz, Theologe

Kooperation  
· KEB Wiesbaden

Nähere Informationen, Anmeldung  
bis Do 15. Juli 2021:  
keb.wiesbaden@bistumlimburg.de,  
oder (0611) 174 120

KUNST ONLINE  
GÖTTERSPEISE■ **Mythen um Götter  
und Heroen**

1. Februar - 1. Juni 2021  
Ein Online-Seminar mit  
je einer Einheit pro Monat

Griechische Mythologie inspi-  
riert bis heute die Kunstschaf-  
fenden. Religionsgeschichtliche  
Informationen, theologische  
Reflexionen und kunsthistorische  
Einlassungen zu uralten Themen  
in stets neuer Adaption.

■ **Diktatur des Schicksals**  
Februar 2021

Weder Menschen noch Götter  
sind frei. Das vielgestaltige  
Schicksal lenkt aller Wege.  
Wesen und Gestalt der Eryn-  
nien.

■ **Der Oberste der Götter**  
März 2021

Uranos, Chronos, Zeus – drei  
Generationen von Gottvätern  
und ihre Art, über alle zu  
gebieten – drei Weltzeitalter.

■ **Töten und getötet werden**

April 2021  
Der Gott des Krieges, Ares,  
und die jungfräuliche Athena,  
aus dem Kopf ihre Vaters Zeus  
in voller Rüstung geboren,  
Artemis, die Göttin der Jagd –  
über gewaltsame Verheerun-  
gen und wundersame Ver-  
wandlungen.

■ **Zivilisation des Barbarischen**  
Mai 2021

Die schönen Künste (Apoll)  
und die geheiligte Ordnung  
des menschlichen Miteinander  
(Hera), das Feuer der Liebe  
(Aphrodite) und Feuer des  
häuslichen Herdes (Hestia).

- Dr. Simone Husemann,  
Kunsthistorikerin
- Dr. Stefan Scholz, KARM

Kooperation  
· KEB Wiesbaden

Anmeldung jederzeit möglich:  
keb.wiesbaden@bistumlimburg.de,  
oder (0611) 174 120  
20 €

StS

**Studienleiterinnen und Studienleiter**

Prof. Dr. Joachim Valentin, JVDirektor  
**Referat Weltreligionen  
und Neue Medien**  
j.valentin@bistumlimburg.de



Dr. Daniela Kalscheuer, DK  
**Referat Zeitgeschichte und  
Interkulturelles**  
d.kalscheuer@  
bistumlimburg.de



Dr. Stefan Scholz, StS  
**Referat Kunst und Kultur**  
Scholz.StefanScholz@web.de



Dr. Dewi Maria Suharjanto, DS  
Stellvertretende Direktorin  
**Referat Naturwissenschaft,  
Ethik und Medizin**  
d.suharjanto@bistumlimburg.de



Prof. Dr. Günter Kruck, GK  
**Referat Theologie und  
Philosophie**  
g.kruck@bistumlimburg.de



Dr. Lisa Straßberger, LS  
**Referat Literatur**  
l.strassberger@  
bistumlimburg.de



Dr. Georg Horntrich, GH  
**Referat Wirtschaft und  
Finanzen**  
g.horntrich@bistumlimburg.de



Dr. Johannes Lorenz, JL  
**Referat Weltanschauungs-  
fragen und Lebenskunst**  
j.lorenz@bistumlimburg.de



Dr. Thomas Wagner, TW  
**Referat Arbeit und Soziales  
in der Einen Welt**  
th.wagner@bistumlimburg.de



**Veranstaltungsorte****Bundeskunsthalle /  
Kunst- und Ausstellungshalle  
der Bundesrepublik Deutschland  
GmbH**

Helmut-Kohl-Allee 4  
53113 Bonn  
www.bundeskunsthalle.de

**DFF – Deutsches Filminstitut &  
Filmmuseum**

Schaumainkai 41  
60596 Frankfurt  
www.dff.film

**Evangelische Akademie  
Frankfurt**

Römerberg 9  
60311 Frankfurt  
www.evangelische-akademie.de

**Fondation Beyeler**

Baselstraße 101  
4125 Basel, Schweiz  
www.fondationbeyeler.ch

**Frankfurter Kunstverein**

Markt 44  
60311 Frankfurt  
www.fkv.de

**Freiburger Münster**

Münsterplatz  
79098 Freiburg im Breisgau  
www.freiburgermuenster.info

**Freies Deutsches Hochstift  
Frankfurter Goethe-Museum**

Großer Hirschgraben 23-25  
60311 Frankfurt  
www.goethehaus-frankfurt.de

**Hessisches Staatstheater  
Wiesbaden**

Christian-Zais-Straße 3  
65189 Wiesbaden  
www.staatstheater-  
wiesbaden.de

**Hessisches Staatstheater –  
Wartburg**

Schwalbacher Straße 51  
65183 Wiesbaden

**Ihre Einrichtung/Schule**

Mit unserer Mobilen Klassenzimmer-  
merlesung kommen wir in Ihre  
Kindergruppe/Schulklasse  
(siehe Seite 38)

**Jüdisches Museum Frankfurt**

Bertha-Pappenheim-Platz 1  
60311 Frankfurt  
www.juedischesmuseum.de

**Katholische Kirchengemeinde  
Sankt Bonifatius**

Holbeinstraße 70  
60596 Frankfurt  
www.bonifatius-ffm.de

**Kloster Tholey**

Römerallee 5, 66636 Tholey  
www.abtei-tholey.de

**Kunsthalle Mannheim**

Friedrichsplatz 4  
68165 Mannheim  
www.kuma.art

**KunstKulturKirche Allerheiligen**

Thüringer Straße 31  
60316 Frankfurt  
www.kunstkulturkirche.de

**Liebieghaus Skulpturen  
Sammlung**

Schaumainkai 71  
60596 Frankfurt  
www.liebieghaus.de

**Martin-Niemöller-Haus**

Am Eichwaldsfeld 3  
61389 Schmitten  
www.tagungshaus.ekhn.de

**Museum für Kommunikation**

Schaumainkai 53  
60596 Frankfurt  
www.mfk-frankfurt.de

**Museum Sinclair-Haus**

Löwengasse 15  
61348 Bad Homburg v. d. Höhe  
www.altana-kulturstiftung.de

**Museum Wiesbaden  
Hessisches Landesmuseum  
für Kunst und Natur**

Friedrich-Ebert-Allee 2  
65185 Wiesbaden  
www.museum-wiesbaden.de

**Polytechnische Gesellschaft e.V.**

Untermainanlage 5  
60329 Frankfurt  
www.polytechnische.de

**Schirn Kunsthalle Frankfurt**

Römerberg  
60311 Frankfurt  
www.schirn.de

**Städel Museum**

Schaumainkai 63  
60596 Frankfurt  
www.staedelmuseum.de

**Stiftung Insel Hombroich**

Raketensstation Hombroich 4  
41472 Neuss  
www.inselhombroich.de

**TOWER MMK**

Taunustor 1, 60310 Frankfurt  
www.mmk.art/de/visit/tower

**Zollamt MMK**

Domstraße 3, 60311 Frankfurt  
www.mmk.art/de/visit/zollamt



Seminarraum 3\*

Lichtfuge

Großer Saal

Giebelsaal

Seminarraum 1

## VERANSTALTUNGSRÄUME IM HAUS AM DOM

Dort, wo das Herz Frankfurts schlägt, zwischen Mainufer, Kaiserdom und Römer, liegt das 2007 eröffnete katholische Bildungszentrum KULTUR- und Tagungszentrum HAUS AM DOM, in dem neben anderen Institutionen die Katholische Akademie Rabanus Maurus beheimatet ist. Ein Zentrum der Ruhe mitten im urbanen Leben; aber auch eine ideale Plattform für Kontakte, Gespräche, Netzwerken und Begegnungen.

Mit der unmittelbar am Haus gelegenen U-Bahn sind Sie in fünf Minuten am Hauptbahnhof; die Shopping-Meile „Zeil“ erreichen Sie in fünf Minuten zu Fuß. Noch

kürzer ist der Weg in unser haus-eigenes Restaurant „Cucina delle Grazie“.

Zu Ihrer Verfügung stehen repräsentative Veranstaltungsräume mit modernsten Tagungs- und Moderationstechniken, professionellem Service und Catering – ob für Kongresse, Tagungen, Kundenevents oder Rahmenprogramme. Es besteht das Angebot für Videokonferenz- bzw. Präsenz-Veranstaltungen im Hybridmodus und Streamings (Live Übertragungen). Auf unserer Dachterrasse mit Sicht auf die faszinierende Skyline, das Wahrzeichen der Finanzmetropole, gewinnen Sie selbst nach hitzigsten Diskussionen schnell wieder den Überblick.

Anfragen für externe Veranstaltungen richten Sie bitte an die Rezeption des Hauses am Dom, Telefon: (069) 800 8718-0  
Mail: [rezeption.had@bistumlimburg.de](mailto:rezeption.had@bistumlimburg.de)

## RAUMANGEBOTE

**Großer Saal + Empore** 213 qm  
**Großer Saal**, 179 qm  
**Giebelsaal**, 103 qm  
**Salon**, 67 qm  
**Seminarraum 1**, 46 qm  
**Seminarraum 2\***, 31 qm  
**Seminarraum 3\***, 44 qm  
**Seminarraum 4**, 47 qm  
 \* mit Verbindungstür

## SERVICE & IMPRESSUM

Die Katholische Akademie Rabanus Maurus ist eine Einrichtung des Bistums Limburg im katholischen Bildungszentrum Haus am Dom. Das vorliegende Programm enthält ihre Veranstaltungen im ersten Halbjahr 2021. Die Veranstaltungen der anderen im Haus am Dom untergebrachten Institutionen (vgl. [www.hausamdom-frankfurt.de](http://www.hausamdom-frankfurt.de)) werden eigens vorgestellt. Sofern nicht anders angegeben, finden die im Programm angezeigten Veranstaltungen im Haus am Dom statt. Den jeweiligen Raum weist die Monitoranlage an der Rezeption aus.

## EINTRITTSKOSTEN 1-7.2021

Veranstaltungsart	normal ermäßigt	
	Soirée, (Dom-)Gespräch, Film, Podiumsdiskussion, Vortrag	5 €
Thementag eintägig	29 €	19 €
Thementag zweitägig	40 €	25 €
Fachtagung	50 €	30 €
Thementag halbtags, Seminar, Lesekreis	20 €	10 €
Konzert, Lesung, Performance, Workshop	10 €	7 €
Reihe im Städel-Museum, Museumsufercard freier Eintritt	3 €	-
	Kinder	Erwachsene
Kindertheater, Frankfurter LeseEule	2 €	4 €

Freier Eintritt oder außerordentliche Kostenregelungen sind unter der Veranstaltung aufgeführt.

**PLATZRESERVIERUNG  
ERFORDERLICH/  
EINTRITTSKARTEN:**

Aufgrund des aktuellen Pandemiegeschehens sind für alle Veranstaltungen Tickets erforderlich, die vorab gebucht werden müssen.

Bei Veranstaltungen, die wir normalerweise kostenfrei anbieten, fällt eine Servicegebühr in Höhe von 1,00 € pro Ticket an, die Sie direkt bei

der Buchung zahlen. Weitere/andere Ticketpreise entnehmen Sie dem Halbjahresprogramm.

Die Tickets für unsere Veranstaltungen erhalten Sie an der Rezeption im Haus am Dom, im Internet <http://ticket.hausamdom.de> oder an den ADticket-Vorverkaufsstellen <http://adticket.de/vorverkaufsstellen.html>. Eintrittskarten für die Thementage bitten wir Sie ebenfalls vorab über ADticket zu erwerben. Sie können den Tagungsbeitrag auch, unter Angabe von Datum und Titel der Veranstaltung, auf unser Konto bei der Commerzbank Limburg überweisen:  
BIC COBA DE FF XXX  
IBAN DE 93 51 14 00 29 03 79 02 92 00

Details zur Anmeldung zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage [www.hausamdom-frankfurt.de](http://www.hausamdom-frankfurt.de) oder auf den rechtzeitig erscheinenden Einzelprospekten und/oder Plakaten.

Eine gesonderte Anmeldebestätigung erfolgt nicht. Allgemeine Veranstaltungsinfos erhalten Sie auch unter der Telefonnummer (069) 800 87 18-0

**ERMÄSSIGUNGEN**

Ermäßigte Preise gelten für: Schüler\*innen, Auszubildende, Studierende (bis zum 30. Lebensjahr), Senior\*innen (ab 65. Lebensjahr), Schwerbehinderte, Inhaber\*innen der Ehrenamtskarte, des Frankfurtpasses und Erwerbslose. Die Gewährung der Vergünstigung bedarf des Nachweises. Eintritt bei Abendveranstaltungen für Kulturpass-Inhaber beträgt 1,00 €.

**ÄNDERUNGEN**

Kurzfristige Änderungen des Programms im Einzelfall sind vorbehalten. Änderungen werden auf unserer Webseite bekanntgegeben.

**DATENSCHUTZ**

(1) Die Katholische Akademie Rabanus Maurus ist eine Einrichtung des Bistums Limburg und unterliegt somit den Vorschriften des KDG (Gesetz über den kirchlichen Datenschutz) in der jeweils geltenden Fassung. Das kirchliche Datenschutzgesetz stellt sicher, dass die EU-Datenschutz-Grundverordnung erfüllt wird. (2) Zum Zweck der Verwaltung setzt die Katholische Akademie Rabanus Maurus automatisierte Datenverarbei-

tung ein; sie erhebt, verarbeitet und nutzt zum Zwecke der Abwicklung von Verträgen insoweit die Daten der Teilnehmer\*innen. Sie beachtet dabei die gesetzlichen Vorgaben und insbesondere die Vorschriften des KDG. Die Akademie wird Ihre personenbezogenen Daten nur erheben, verarbeiten oder nutzen, soweit dies für die Abwicklung des Vertragsverhältnisses notwendig ist.

(3) Ohne Ihre ausdrückliche Einwilligung werden wir Ihre Daten nicht für Zwecke der Werbung oder Markt- und Meinungsforschung nutzen. (4) Sie können jederzeit den Erhalt unseres Halbjahresprogrammes, Einzelprogrammen und/oder Newsletter abbestellen.

**IMPRESSUM**

V.i.S.d.P. Prof. Dr. Joachim Valentin, Direktor der Katholischen Akademie Rabanus Maurus Haus am Dom, Domplatz 3 60311 Frankfurt  
Telefon: (069) 8008718-400  
E-Mail: [hausamdom@bistumlimburg.de](mailto:hausamdom@bistumlimburg.de)  
[www.hausamdom-frankfurt.de](http://www.hausamdom-frankfurt.de)  
Gestaltung, Produktion: [www.Gottselig.net](http://www.Gottselig.net)



Gedruckt auf 100 % Ökostrom und mineralölfreien Druckfarben



geöffnet mo-fr 9-17 Uhr · sa/so 11-17 Uhr · bei Abendveranstaltungen auch länger · Telefon (069) 800 8718-0 · [www.facebook.com/hausamdom.frankfurt](https://www.facebook.com/hausamdom.frankfurt) · [www.twitter.com/hausamdom](https://www.twitter.com/hausamdom) · [hausamdom@bistuimburg.de](mailto:hausamdom@bistuimburg.de) · [www.hausamdom-frankfurt.de](https://www.hausamdom-frankfurt.de)